

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Innsbrucker Nachrichten. 1854-1945 1892

23.1.1892

Innsbrucker

Neununddreißigster



Neueste Nachrichten

Jahrgang.

Bezugs-Preise: Am Plage monatlich 60 kr.,
auswärts, mit täglicher Postverendung viertel-
jährlich 2 fl. 60 kr.

Anzeigen werden billigt nach *Locis* berechnet.
Jedes solide *Annoncen-Bureau* nimmt
Aufträge entgegen.

Samstag

Nr. 18.

23. Jänner 1892.

Wochen-Kalender: Montag 18. Priska. Dienstag 19. Kanutus. Mittwoch 20. Sebastian. Donner-
stag 21. Agnes J. Freitag 22. Vincenz M. Samstag 23. Maria Verm. Sonntag 24. Timotheus.

Zur Tagesgeschichte.

Oesterreich-Ungarn.

Wie unser Wiener Correspondent kürzlich be-
richtete, soll ähnlich wie zwischen dem Minister
Kuenburg und der Vereinigten deutschen Linken
so auch zwischen den anderen Vertrauensmännern,
welche die übrigen großen Parteien des Abge-
ordnetenhauses im Rathe der Krone haben, und
dem betreffenden Club ein inniger Contact her-
gestellt werden, indem die betreffenden Cabinets-
mitglieder an den Sitzungen ihres Clubs theil-
nehmen. Vorgestern ist nun der Ackerbauminister
Graf Falkenhayn zu dem Zwecke zum ersten
mal im Club der Conservativen erschienen.
Der Obmann Graf Hohenwart stellte ihn den
versammelten Clubmitgliedern vor und gab unter
lauter Zustimmung des Clubs der Hoffnung
Ausdruck, daß der persönliche und mündliche
Verkehr mit einem Mitgliede des Cabinets gute
Früchte tragen werde. Der Club werde durch
den Minister über die Absichten der Regierung
unterrichtet werden und der Minister dagegen
könne die Regierung von den Wünschen und
Stimmungen des Clubs unterrichten und er werde
auch dieselben gewiss mit Nachdruck im Cabinet
vertreten. Minister Graf Falkenhayn dankte
hierauf für die sympathische Begrüßung und gab
der Befriedigung Ausdruck, daß ihm die Auf-
gabe zutheil geworden, die Vermittlung zwischen
dem Club und der Regierung zu führen. Er
werde im Sinne der Ausführung des Club-
obmannes bestrebt sein, dieser Aufgabe nach jeder
Richtung hin gerecht zu werden. — Das Herren-
haus wird am Montag in die Verathung der
Handelsverträge eintreten und dieselbe am gleichen
Tage beenden. Der von Baron Buszwalb ver-
faßte Bericht hebt als erfreuliche Thatsache her-
vor, daß es Oesterreich-Ungarn gelungen sei, mit
dem politisch engverbündeten deutschen Reich die
Führung zur Herstellung eines neuen mittel-
europäischen Handelssystems zu übernehmen. Hin-

sichtlich der Bestimmungen über den Weinzoll im
Vertrage mit Italien hebt der Bericht hervor,
daß selbst im Falle des Eintrittes der Zoll-
ermäßigung die Rentabilität des Südtiroler Wein-
baues kaum in Frage gestellt erscheint; außerdem
sei es unwahrscheinlich, daß Italien von seinem
Optionsrechte Gebrauch machen werde, weil es
infolge der Meistbegünstigung die Oesterreich ge-
währten Zollermäßigungen auch an seine mit
Recht gefürchteten Concurrenten einräumen müßte.
Die Lage des österreichischen Weinbaues werde
überdies durch die von Deutschland und der
Schweiz gewährten Zollermäßigungen an und für
sich wesentlich verbessert. Gleichwohl könne zu-
gegeben werden, daß die Vereinbarung eines
wenngleich gegenüber dem jetzigen hohen Wein-
zolle sehr ermäßigten fixen Weinzolles im Interesse
der hiedurch erzielbaren Stabilität sehr erwünscht
wäre. Betreffs des deutschen Vertrages spricht
der Bericht die Befriedigung aus über die Be-
stimmung der gegenseitigen Unterstützung betref-
s der Eisenbahntarife; da ein freier Verkehr un-
seres Viehexports in Deutschland erst dann eintreten
wird, wenn unsere feuchengefeglichen Verfügungen
den bezüglich deutschen Vorschriften gleichgestellt
sein werden, wünscht der Bericht die ehestmögliche
Inkraftsetzung der diesfalls nöthigen gesetzlichen
Maßnahmen. Auch sei die Regelung des Geld-
wesens so bald als möglich wünschenswert. In
Anbetracht, daß in der Stetigkeit die Aussicht
auf Schaffung lohnender Arbeit liege, daß es als
segenreiches Ereignis anzusehen sei, daß die Re-
gierung entschlossen sei, die Vertragsverhandlungen
mit anderen Staaten baldigst aufzunehmen, ferner,
daß die Ausdehnung des mit Deutschland und
Italien geschlossenen engen politischen Bündnisses
auf das handelspolitische Gebiet als neue Bürg-
schaft für die Erhaltung des Friedens mit voller
Befriedigung begrüßt werden kann, welche durch
die Verträge mit Belgien und der Schweiz noch
erhöht wird, beantragt die Commission einstimmig
die Annahme der Verträge. — Das Abge-

ordnenenhaus beschloß in seiner Sitzung am Mittwoch auch eine Resolution, die Regierung möge sich mit der deutschen Regierung in Verbindung setzen und dem gemeinschädlichen Wirken der Speculationsringe und Cartelle gemeinsam entgegentreten.

Man schreibt uns unter dem 21. dS. aus Wien: Das Abgeordnetenhaus wird morgen die noch der Berathung harrenden Resolutionen zu den Handelsverträgen erledigen und sodann den vom Herrenhause amendierten Geszentwurf betreffend Begünstigungen für Arbeiterwohnungen seiner Beschlußfassung unterziehen. Zunächst gelangen sodann die Vorlagen betreffend die Reform der juridischen Studienordnung und betreffend die Subventionierung der Donaudampfschiffahrts-Gesellschaft auf die Tagesordnung. Die Clubs der Majorität beschäftigen sich dormalen mit der zweiterwähnten Vorlage, bezüglich welcher Minister Graf Falkenhayn heute im Club der Conservativen Erklärungen abgab. Dasselbe wird seitens des Ministers Graf Ruenburg im Club der Vereinigten deutschen Linken geschehen. Es scheint bereits eine große Majorität für die Vorlage, welche zum Ausgangspunkte so verschiedener unberechtigter Agitationen gemacht wurde, gesichert zu sein. Die Debatte im Plenum wird sich gleichwohl recht stürmisch gestalten, da die Jungzechen und Antisemiten bei diesem Anlasse mit der allerschärfsten Tonart ins Feld zu rücken gedenken. Das Arbeitsprogramm der Winteression hat eine Erweiterung erfahren, da in dasselbe auch der vom Börsensteuerausschusse fertiggestellte Entwurf einer Börsensteuer aufgenommen wurde. Als Referent fungiert der neue Präsident der Generaldirection der Staatsbahnen Dr. v. Bilinski, der diesen Entwurf im Plenum noch vertreten und hierauf sein Mandat niederlegen wird. Auch die Geszentwürfe betreffend Strafbestimmungen gegen die Verfälschung von Lebensmitteln und betreffend die Regelung der Baugewerbe sollen noch vor der Vertagung des Reichsrathes zur Erledigung gelangen, so daß derselbe, nicht wie bisher angenommen wurde, bis Anfang März sondern bis Ende März versammelt bleiben dürfte. — Minister Graf Falkenhayn ist heute im Club der Conservativen erschienen, wo er lebhaft begrüßt wurde und im Sinne eines stetigen Contactes zwischen dem Club und der Regierung zu wirken versprach. Wir haben schon darauf hingewiesen, daß solches gewiß von guten Folgen begleitet sein wird. Gerade der genannte Club beherbergt manche malcontente Elemente, die ihren Tendenzen zu Liebe sich gern desorientiert zeigten. Nun dieser

Einwand wird nicht mehr gelten und hoffentlich wird nun auch immer die Majorität des Clubs bemüht sein, einig mit den beiden andern großen Parteien vorzugehen, wie es allerdings bei den wichtigsten Anlässen auch bisher geschehen ist, es gibt aber ein ständiges und harmonisches Zusammenwirken. — Die Valutaregulierung beschäftigt in hohem Grade die öffentliche Meinung namentlich im Hinblick auf die bevorstehenden Conferenzen zwischen den beiderseitigen Finanzministern, welche wohl jetzt in der Hauptsache eine Entscheidung treffen werden. Aber die Operation ist eine so vielgestaltige und einschneidende, und es bedarf hiebei der Lösung so zahlreicher Nebenfragen, daß sie schwerlich vor dem Herbst wird durchgeführt werden können. Wesentlich ist hiebei, daß sie sich ohne Erschütterung der bisherigen Verhältnisse vollzieht und in dieser Beziehung kann man die Entscheidung vertrauensvoll beiden Regierungen überlassen. Die Herren Dr. Steinbach und Dr. Weckerle werden sich jetzt auch bei ihren Conferenzen mit der Neubesezung des Postens des Gouverneurs d r österr.-ungar. Bank zu befassen haben, da der bisherige Gouverneur Moser alters- und krankheits halber definitiv zurückzutreten gedenkt. Dem bisherigen Usus gemäß, wonach die Functionäre bei den gemeinsamen Institutionen zu alternieren haben, trifft nun die Reihe einen Ungar. Und so nennt man ziemlich übereinstimmend als neuen Bankgouverneur den jetzigen Präsidenten des gemeinsamen obersten Rechnungshofes Wilhelm v. Toth. Es fragt sich nun, wer dann diesen erledigten Posten erhalten wird. Seit einiger Zeit ist der Name des Abg. Dr. v. Plener durch hartnäckig sich erhaltende Gerüchte mit demselben verknüpft, aber es ist nicht zu glauben, daß dieselben berechtigt sind, da Herr v. Plener wiederholt in der letzten Zeit erklärt haben soll, er gedenke an der Spitze seiner Partei zu bleiben. Dies wäre aber kaum möglich, wenn er wirklich an die Spitze des gemeinsamen obersten Rechnungshofes berufen würde.

Deutschland.

Die bairische Abgeordneten kammer stellte in den Bahn-Etat eine Million für die Vermehrung des Fahrmaterials ein. Im ganzen genehmigte die Kammer die Anschaffung von 138 neuen Locomotiven, 343 Personenwagen, 662 Dienstwagen, 1587 Güterwagen. Infolge der Angebote werden durch die bewilligten Mittel außerdem 200 Güterwagen mehr angeschafft werden. In vier Jahren sind nunmehr 30 Millionen für Fahrmaterial bewilligt.

Frankreich.

Die Kammer-Scandal-Affaire ist noch lange nicht als erledigt zu betrachten. In der französischen Presse spiegelt sich die nachhaltige Erregung wieder, welche diese Vorfälle in allen Schichten der Bevölkerung hervorgerufen haben. Der „Temps“ entgegnet jenen, welche fragen, warum Constans auf die Beschimpfungen des „Intransigeant“ nicht gerichtlich klagte, daß die Strafen so gering seien, daß Ehrabschneider durch die Reclame, welche ihnen ein Proceß verschafft, reichlich entschädigt sind. Nur wenn so hohe Geldstrafen wie in England ausgesprochen würden, könnte man das Grundübel der Gesellschaft, die Verleumdungssucht einschränken. — Der vom Minister Constans geohrfeigte Abgeordnete Laur hat, nachdem Rochefort, der zuerst vom Duell abgerathen, dann in einer zweiten Depesche doch es empfohlen hat, am Mittwoch spät abends den Minister fordern lassen. In einem Brief an einen seiner Freunde erklärte Laur, er schlage sich nicht, um Constans' Ehre reinzuwaschen, er schlage sich nur, weil sich ihm so die Möglichkeit bietet, Constans zu tödten, und er dürfe nicht zaudern, zu versuchen, das Land von ihm zu säubern. Constans hat aber Laurs Zeugen gar nicht empfangen, weil Laur zuerst bei Rochefort angefragt habe, ob er sich schlagen solle, und dies zum Anlaß einer neuen Beschimpfung seitens Rocheforts gemacht wurde. Dienstag abends erwartete er Laurs Zeugen. Durch sein Zögern habe sich Laur des Rechtes auf einen Waffengang begeben. Der „Intransigeant“ setzt unterdessen seine Schimpfereien auf Constans fort. Ein Leitartikel desselben schließt mit der Aufforderung an Laur, Constans mit einem Stocke zu prügeln. Weiter veröffentlicht er mit großen Buchstaben folgende Inhaltsangabe des Blattes: „Constans der Feigling weigert sich, das Duell anzunehmen. Polizeinote eines Gauners u.“

Russland.

Bernhard Lauber, der Hauptagent des Baron Hirsch, bereist gegenwärtig das ganze Königreich Polen in Angelegenheit der Uebersiedlung der Juden nach Argentinien. Ueber 2000 Familien haben sich bis jetzt zur Uebersiedlung gemeldet. Im Frühjahr wird eine Massenauswanderung der Juden über den Ocean erwartet.

Amerika.

Aus Brasilien wird abermals eine Revolution signalisiert, die indes schon wieder gedämpft zu sein scheint. Aufständische Gefangene bemächtigten sich nämlich der Festung Santa Cruz, sowie zweier Forts und forderten die Rückkehr Jonsfeca's zur Präsidentschaft. Landtruppen und Kriegsschiffe griffen die von den Wällen lebhaft schießen-

den Aufständischen an und erzwangen die Capitulation. Der Führer der Rebellen tödtete sich.

Hof- und Personal-Nachrichten.

Die wegen ihrer strengen Rechtlichkeit in den hiesigen Bürgerkreisen allgemein bekannte Handelsfrau Rothburga Tyrlar ist nach kurzem Leiden heute gestorben.

Aus Stadt und Land.

(Kaiserliche Spenden.) Se. Majestät der Kaiser hat dem Curaten zu Bollone zur Anschaffung von Kirchen-Paramenten eine Unterstützung von 80 fl. und der Gemeinde Armo zum Erweiterungsbau der Schulzimmer eine Spende von 100 fl. bewilliget.

(Die Innsbrucker Advocatenkammer) zählt 33 Advocaten, davon 20 mit dem Amtssitz in Innsbruck, 1 in Wilten, 1 in Landed, 1 in Reutte, 1 in Imst (übersiedelt nach Ruffstein), 2 in Hall, 1 in Schwaz, 1 in Rattenberg, 2 in Ruffstein und 3 in Rißbüchel, von welcher letzteren jedoch einer nach Hall übersiedelt.

(Warnung vor Auswanderungs-Agenten.) Dem Ministerium des Aeußern ist vom österreichisch-ungarischen Consulate in Amsterdam ein Bericht zugekommen, worin es heißt, daß im Laufe des letzten Jahres der Wanderzug österreichischer und ungarischer Staatsangehöriger nach Amerika zugenommen hat, viele dieser Auswanderer von allen Mitteln entblößt nach Europa wieder zurückkehrten. Es seien dies meist Israeliten aus Galizien und Ungarn, die mit ihren Familienangehörigen (die letzteren oft im zartesten Alter) in New-York kaum angekommen vom dortigen Hilfscomité durch die niederländischen, weil billigsten Dampfer nach Amsterdam und Rotterdam gesendet werden. Dasselbst fallen die Angekommenen dem obgenannten Consulate zur Last, welches nun für die Zurückbeförderung derselben in die Heimat Sorge zu tragen hat. Die-Statthaltereirei für Tirol und Vorarlberg macht nun die Bevölkerung auf diese Umstände unter nachdrücklichster Warnung vor den Umtrieben der Agenten der Dampfergesellschaften aufmerksam, da es diesen Agenten keineswegs um die Sicherung einer sorgenfreien Existenz der Auswanderer, sondern lediglich darum zu thun sei, viele Zwischenkreisende für ihre gesellschaftlichen Dampfer zu gewinnen.

(Ehrenvoller Auftrag.) Der Stadtrath der Landeshauptstadt Graz hat, wie das „T. Z.“ berichtet, den akad. Bildhauer und Professor an der k. k. Staatsgewerbeschule in Innsbruck, Herrn H. Fuß, mit dem Entwurfe und der Ausführung

von vier überlebensgroßen allegorischen Statuen für das Hauptportal des neuen Rathhauses in Graz betraut.

(Faschingschronik.) Das Cadre des hiesigen k. k. Landesjäger-Bataillons veranstaltet am 26. nächsten Monats das diesjährige Faschingsfränzchen. Balltoiletten sind verboten, dagegen ist es gestattet, in Tiroler Nationalcostüm zu erscheinen.

(Kunstglasbläselei.) Seit einigen Tagen befindet sich auf dem alten Spitalplatz dahier (gegenüber der k. k. Oberrealschule) Freimuth's Kunstglasbläselei und Glaspinnerei und erfreute sich dieselbe bis jetzt eines regen Besuches. Das dafelbst Dargebotene ist auch in der That sehr interessant. Während man gewöhnt ist, in derartigen Buden nur gewöhnliche Markt- oder Mess-Sehenswürdigkeiten anzutreffen, hat man es bei Freimuth's Kunstglasbläselei und Glaspinnerei mit einer wahren Kunstanstalt zu thun; es ist staunenerregend, wenn man sieht, wie eine Dame aus einem Glasstabe oder einer Glasröhre mit bloßen Händen — also ohne Gebrauch jeglicher Form — in nur wenigen Minuten die schönsten und reizendsten Figuren verfertigt; noch mehr Bewunderung entlockt einem aber das Glasspinnen: in kaum einer Minute wird auf einem großen Rade ein Strang von mehreren tausend Metern gesponnen und ist dieses so gesponnene Glas von unglaublicher Weichheit. — Freimuth's Kunstglasbläselei und Glaspinnerei ist das einzige größere Geschäft dieser Art auf Reisen. Der Besuch dieser Schausstellung kann jedermann empfohlen werden.

(Tiroler Gewerbeverein.) Um allfälligen Mißverständnissen vorzubeugen, tragen wir zum gestrigen Berichte über die Monatsversammlung des Gewerbevereines nach, daß der von Herrn Gewerbeinspector Rziha gehaltene Vortrag über die Holzindustrie in Tirol, wie derselbe auch mittheilte, ein Auszug aus einem Berichte war, welchen Herr Montandirector R. Flechner über den bezüglichen Gegenstand gemacht hatte. Die ursprüngliche Arbeit wurde vom Verfasser selbst schon am 7. December im hiesigen technischen Club vorgetragen und ist auch bereits im letzten Hefte der Mittheilungen des Gewerbevereines vollinhaltlich erschienen. Auf Ersuchen des Herrn Gewerbeinspectors hat der Verfasser einen entsprechenden Auszug verfaßt und denselben zur Verlesung überlassen.

(Die Kemater Jagd) wurde jüngster Tage um 159 fl. versteigert. Für diesen (kleinen) Jagdbezirk wurde bei der vorletzten Versteigerung noch ein Pachtzins von nur 40 fl. erzielt. So sehr hat

die Zahl der Nimrode dahier, und solcher die es sein wollen, zugenommen.

(Ein Faschingsherz.) Aus Rum wird uns geschrieben: Was dem „Türken Hannes“ dieser Tage passiert ist, gehört unter die Rubrik der ländlichen Faschingsherze. Auf die anstrengende Arbeit des Holzens und die Mühen mit dem holzbeladenen Schlitten glaubte der Genannte mehr als gewöhnlich berechtigt zu sein, den Kräfteverbrauch durch mehrere Stampfer Schnaps wieder herzustellen. Mehrere unternehmungslustige Bauernburschen benützten diese Gelegenheit, den herrenlosen holzbeladenen Handschlitten über den Obstanger zum derzeit unbewohnten Pfarrwidum zu ziehen, wo sie ihn auf dem Dache aufstellten und als Schildwache dazu einen ausgestopften Strohmann welchem aus der Seitentasche ein leeres Branntweinflascherl heraushing. Erst des andern Tages wurde der rechtmäßige Besitzer des Holzschlittens auf die hohe Stellung seines Schlittens aufmerksam gemacht und konnte mit fremder Beihilfe der Dachfirst von dem seltenen Ausstellungs-Objecte wieder befreit werden.

(Aus Volders.) Das Josefium hier wurde neuerlich zur Restaurierung des Zummelplatzes mit Spenden bedacht und zwar von Sr. k. u. k. Hoheit, Erzherzog Ernst; Sr. Durchlaucht, Leopold Prinz von Cron, Corps-Commandant in Josefstadt; Sr. Excellenz FZM. Baron Teuchert in Innsbruck; Sr. Excellenz FZM. Freiherrn von König in Wien; Sr. Excellenz, FML. Friedrich Hoze in Serajewo; k. u. k. Dragoner-Regiment Nr. 4 in Enns; k. u. k. Schießstand in Breitenbach; Veteranenvereine in Waidring und Impezzo; A. Neuhauser, Glasmalerei-Anstalt in Wiltens; Familie Gostner in Innsbruck; Josefine Edle von Kirchwegger in Hannover; Alexander v. Bered in Wien; Schmid-Breitenbach, Kunstmaler in München; Dr. Alois Brandl, Professor an der Universität in Göttingen; Decan Egger in Brixen; Dr. Hans Rapp in Kaltern; Fürstbischöfliche Seelsorge in Kollach; Gemeinde-Vorsteherung in Baumkirchen.

(Neue Fremdenverkehrs-Section.) In Längenfeld hat sich eine Section des Fremdenverkehrsvereins für Nordtirol gebildet. Dieselbe umfaßt nun das ganze Döbthal und hat ihren Sitz am Wohnort des jeweiligen Vorstandes. Der Nordtiroler Fremdenverkehrs-Verein besitzt jetzt 5 Zweigvereine: Ruffstein, Rattenberg, Hall, Imst und Döbthal.

(Der Schwindler im Priesterkleide) der sich in den letzten Wochen in Bozen herumtrieb, wurde, nachdem sich seine Angaben im Großen und Ganzen erwahrt haben, vom städt.-belegierten Bezirksge-

richte daselbst nur wegen Uebertretung des Bettels zum Arreste von zwei Tagen verurtheilt und nach Verbüßung dieser Strafe dem Stadt-Magistrat zur weiteren Verfügung übergeben.

(**Auszeichnung.**) Dem Hofsphotographen Bern. Johannes in Meran wurde vom regierenden Großherzog von Luxemburg der Hofstitel verliehen. Es ist dies die siebente derartige Auszeichnung. Derselbe besitzt bereits die Titel als kaiserl. kgl. österr., kgl. baier., herzogl. Sachsen-Coburg-Gotha'scher, herzogl. Nassau'scher, herzogl. Anhalt'scher Hofsphotograph und ist Hofsphotograph der Frau Großherzogin-Mutter Alexandrine von Mecklenburg-Schwerin.

(**Kauf eines Soldaten.**) In Bergine wurde in der Pfarrkirche ein Soldat der dortigen Garnison getauft. Er ist 30 Jahre alt, aus Galizien gebürtig und gehörte bisher keiner religiösen Genossenschaft an.

(**Selbstmord.**) In Grosano fand Blasius Andreotti in seinem Brunnen die Leiche des Dominc. Tomasi, der, an der Pellagra leidend, sich zuerst Wunden am Halse beibrachte und dann sich in den Brunnen stürzte.

(**Im Caféhause gestorben.**) In Trient fiel am 18. ds. im Caféhause Sansoni ein gewisser Jakob Modena vom Schlagflusse getroffen zu Boden und verschied sogleich.

Aus aller Welt.

(**Im Schläfe verbrannt**) ist kürzlich in Wien eine Köchin, namens Kessy. Dieselbe wusch durch die ganze Nacht Wäsche. Am Morgen, als ihr kalt wurde, machte sie Feuer im Sparherde und hatte den unglücklichen Einfall, sich auf die Herdplatte zu setzen. Vor Mattigkeit nicker sie ein, und versiel in einen so festen Schlaf, daß sie erst erwachte, als ihre Kleider brannten. Die Unglückliche erlitt schwere Brandwunden.

(**Ein Mann mit künstlichem Kehlkopf.**) In der Sitzung am 16. ds. der Berliner medicinischen Gesellschaft stellte Professor Julius Wolff einen 55jährigen Mann vor, dem er vor drei Monaten den ganzen Kehlkopf entfernt hatte. Der Patient hatte seit zwei Jahren an Kehlkopfkrebs gelitten, schon im vorigen Juli war ihm die Operation angerathen worden, doch konnte sich der Kranke noch nicht dazu entschließen, bis die immer stärker werdende Athemnoth ihn selbst zum Arzte trieb. Am 8. October wurde zuerst die Tracheotomie gemacht und dann die Kehlkopfnorpeln gespalten, so daß man das Innere des Raumes übersehen konnte; derselbe war mit Geschwulstmassen vollständig ausgefüllt. Die Operation gelang vollkommen. Es wurde dann dem Patienten ein künst-

licher Kehlkopf eingesetzt, um ihm außer der Gesundheit auch die Sprache wiederzugeben. Der Operierte sprach bald so laut, daß er nicht nur in demselben Raume, sondern auch im Nebenzimmer deutlich gehört und verstanden werden konnte. Der entfernte Kehlkopf zeigte, daß beide Stimmbänder vollständig in die Geschwulst aufgegangen waren, so daß man sich wundern muß, wie der Patient zuletzt damit athmen konnte. Das Präparat war von Professor Virchow untersucht und als eine bösartige Neubildung erkannt worden. Der Operierte wurde hierauf der Versammlung vorgestellt und trug den Anfang von Schillers „Glocke“ vor; die Sprache klang etwas rauh, war aber im ganzen Saale verständlich. Auch ohne den künstlichen Kehlkopf, der herausnehmbar ist, hatte der Patient sich im Sprechen geübt; in diesem Falle ist die Stimme eine normale Flüsterstimme, wie sie bei jedem Gesunden sich darstellt. Was die Zukunft betrifft, so hängt natürlich alles davon ab, ob die bösartige Krankheit wiederkehrt, und man pflegt solche Operierte erst dann als geheilt zu betrachten, wenn innerhalb dreier Jahre sich keine Neubildungen zeigen.

(**Das älteste active Mitglied der Deutschen Bühne.**) der herzogliche Hofballetmeister Richard Fricke in Dessau, beging am 18. Januar sein 50-jähriges Jubiläum als Balletmeister in einem Alter von 73 Jahren. Fricke trat schon im Jahre 1824 bei der Ballettschule in Leipzig als Eleve ein, wurde 1842 unter Gené Balletmeister am Danziger Stadttheater und schloß 1853 einen lebenslänglichen Contract mit der Intendanz des Dessauer Hoftheaters, an welchem er heute noch in wunderbarer Rüstigkeit und Frische wirkt. Bei dem großen Ansehen, das der Jubilar vermöge seiner hervorragenden Bildung und seines lebenswürdigen Charakters weit über das Anhalter Land hinaus genießt, wird es ihm an Ovationen nicht gefehlt haben.

(**Schon wieder zwe!**) Aus Karlsruhe ist am 20. ds. der Chef des Bankhauses Leopold Bloch verduftet — natürlich mit Hinterlassung eines bedeutenden Deficits; es beträgt nach den bisherigen Ermittlungen eine Million Mark. Geschädigt sind auch hier wieder hauptsächlich „kleine Leute“, denen der Ehrenmann ihre Sparpfennige zu entlocken wußte! — Von Venedig kommt die Meldung: „Hier erregt die Flucht des angesehenen Notars Dr. Angeli, welcher Unterschlagungen im Betrage von 400.000 Lire begangen hat, Sensation. Es handelt sich um Depot-Unterschlagungen und falsche Wechsel. Angeli, der sich durch kostspielige Lebens-Verhältnisse ruiniert hat, hinterläßt eine Frau und drei Kinder.“

(Eisblumen.) Auch unsere rauhe und kalte Winterzeit hat etliche Kinder Floras' die freilich des süßen Geruches und der glühenden Farbenpracht entbehren, welche eben nur der Sommer hervorbringt. Dafür sind dieselben aber von solch' unnennbarer Zartheit, daß nur ein Hauch genügt, um dieselben zu zerstören. Diese wunderbaren Gebilde setzen sich, bei 3—4 Grad Kälte durch unsere mit Feuchtigkeit und Wärme durchsetzte Stubenluft hervorgebracht, an den Glasscheiben an, gruppieren sich zu zierlichen Laub- und Blätterwerk und es gehört meist gar keine besondere Einbildungskraft dazu, um die hübschesten Landschaften in ihnen zu erkennen. Einmal zieht sich auf einem flachen Hügelzuge ein Kräuterteppich hin, aus breitem Blätterwerk gebildet, ein andermal sprießen wieder hohe Büschel von Schilfgräsern auf, die an die Abbildung der indischen Dschungeln erinnern. In vielen Fällen erscheinen prachtvolle Palmwedel oder gezackte Berglandschaften, deren Gipfel mit Fichtenwäldungen gekrönt sind. Häufig werden die gewundenen Blattpflanzen sogar zu Arabesken, die mit gewirktem Silberbrokat an Schönheit wetteifern. Die Wunder des Eismeeres scheinen sich hier mit den Zauberpalästen der Gletscherthore und der höchsten Alpenspitzen zu wiederholen, während wieder an anderer Stelle, wo die Luft weniger Feuchtigkeitsgehalt hat, die Fensterscheibe mit einem duffigen Schleier, aus mikroskopischen Krystallen gebildet, überzogen ist. In der Tropenzone des Ozens werden Kaffee, Thee, Chocolate und andere Herrlichkeiten zu unserer Erquickung zurecht gebrant. Die Wasserdämpfe, welche sich hierbei verflüchtigen, schlagen sich als Eisblumen an den Fenstern wieder nieder. Gewöhnlich gefrieren aber auch einzelne Stellen schneller und stärker als andere, je nachdem die Richtung der aufstreichenden, die Wasserdämpfe mit sich führenden Luft, die Stärke des Glases oder andere Zufälligkeiten das Entstehen von Eiskrystallen befördern. Nicht selten ist ein feines Ritzchen in der Scheibe die Veranlassung zur Eisblumenbildung, indem durch jene oft nur beim Fensterputzen entstandenen kleinen Defecte jene schlanken Figuren entstehen, welche Aehnlichkeit mit sächelnden Grashalmen zeigen, an denen sich der Thau angesetzt hat. Doppelfenster gefrieren viel schwieriger und schwächer, da die zwischen den beiden Fenstern befindliche Luftschicht wenig Gelegenheit hat, Feuchtigkeit aufzusaugen, und sich ebenso langsam erwärmt wie abkühlt. — Auch der Winter hat seine Poesie der Blumen.

(Cardinal Manning.) Das Leichenbegängnis des Cardinals Manning hat vorgestern in Lon-

don stattgefunden. Fünf Bischöfe waren anwesend, das diplomatische Corps, der katholische Adel und das Unterhaus, namentlich die irische Partei waren stark vertreten. Auch die königliche Familie war vertreten; ferner waren anwesend zahlreiche kath. Geistliche Englands und Irlands und Arbeiterdeputationen. Ein prachtvoller Katafalk mit den Insignien des Cardinals war in der Mitte der Kirche aufgerichtet. Die Messgesänge wurden ohne Orgel vorgetragen und nach der Messe hielt der Bischof von Newport die Gedächtnisrede. Der Zug nach dem Kirchhof war großartig; die Bischöfe und die übrige Geistlichkeit in Wagen voraus; dann folgte der Todtenwagen, die Verwandten, Mitglieder des Haushalts, die Diplomaten, der Adel, die Malteser-Ritter, Parlaments-Mitglieder, fromme Vereine und auch zahlreiche Vertreter der Arbeiter.

(Ein zu gutes Medium.) In einem Pariser Café veranstaltete kürzlich ein „Professor der höheren Magie“ eine Zauber-Vorstellung. Nach einigen recht gelungenen Kunststücken gieng er zu einer hypnotischen Sitzung über und auf seine Einladung meldete sich ein junger Mann von 20 Jahren, namens Renand, als Medium. Der Professor schläferte das Medium promptest ein und dieses vollführte auch die verschiedensten und erstaunlichsten Dinge. Endlich sollte die Entschlafung wieder vor sich gehen — aber der Eingeschlaferte wollte durchaus nicht wieder erwachen. Alle möglichen Mittel, Aether, kalte Umschläge u. s. w. wurden angewendet, alles ohne Erfolg und so schläft nun das Dauer-Medium seit zweimal 24 Stunden ununterbrochen fort. Bei Abgang der Meldung war er noch nicht erwacht. Die Polizei hat sich bereits der Sache bemächtigt und eine Untersuchung angeordnet.

(Ein großer Schwindel) mit Eisenbahn-Freikarten wurde am Montag in Paris entdeckt. Eine ganze Bande, darunter zwei entlassene Bahnbeamte, hatten im Laufe eines Jahrzehnts einige Tausend Freikarten für alle französischen Bahnlinsen, ebenso für die Mittelmeer-Schiffscompagnie gefälscht und in Umlauf gesetzt. Das Haupt der Fälscherbande flüchtete, wurde jedoch in London verhaftet. Der Proceß verspricht einen kolossalen Umfang anzunehmen.

(Ein interessanter Briefwechsel.) Dem Pariser „New-York Herald“ wird aus Kairo vom 11. ds. geschrieben: „Die Königin von England erinnerte in dem Schreiben, in dem sie Ihrer Königl. Hoheit der Prinzessin Amina Hanem, der königlichen Witwe, ihr Beileid über den Tod Tewfik-Paschas ausdrückte, daran, daß auch sie ähnlichen Kummer erlebte, und rieth „der Khediva,

in Zukunft nur europäische Aerzte zu consultieren.“ In der Antwort der Rhediva an die Königin von England heißt es: „Wenn es sich um den Geringsten meiner Sclaven handelt, so vernachlässige ich keine Vorsichtsmaßregel, sondern trage dafür Sorge, daß er mit der größten Umsicht und ganz besonders in Uebereinstimmung mit europäischer Wissenschaft gepflegt wird. Mein armer Gemahl, wie konnten sie (die einheimischen Aerzte) ihn in einem solchen Zustande lassen! Mehrere Eunuchen des Palastes erzählten, wie Se. Hoheit, kurz bevor er das Bewußtsein verlor, zu einem seiner einheimischen Aerzte sagte: „Ich fühle es, daß Ihr mich getödtet habt, aber ich verzeihe Euch.“ Diese Worte sind des guten und edlen Herrschers würdig.“

(Das größte Fernrohr der Welt) besitzt bekanntlich zur Zeit die Vid-Sternwarte auf Mt. Hamilton in Californien. Diesem Rieseninstrumente, dessen Objectivlinse einen Durchmesser von 36 Zoll = 98 Centimeter hat, soll nun ein Rival entstehen, dessen Dimensionen die des obigen Refractors noch übertreffen werden. In der Künstlerwerkstätte von Alvan Clark in Boston ist nämlich ein 40-zölliger Refractor in Arbeit und wird so rasch gefördert, daß er schon auf der Weltausstellung zu Chicago 1893 sich wird präsentieren können. Er ist für ein auf dem Wilsons Peak in Californien zu errichtendes Observatorium bestimmt. Der Preis des riesigen Objectes, dessen Durchmesser gleich 108 Centimeter ist, beträgt allein 240.000 Mk., die Montierung mit dem Rohre ebenso viel und die Kosten der Kuppel sind auf 120.000 Mk. veranschlagt. Unter den europäischen Sternwarten besitzt Pulkowa das größte Instrument mit einer Oeffnung von 30 Zoll = 81 Centimeter.

Gerichtszeitung.

Innsbruck am 21. Jänner.

Beim hiesigen k. k. Landesgerichte kamen heute nachstehende Straffälle zur Verhandlung, bei denen der k. k. Landesgerichtspräsident Baron Czernig den Vorsitz führte, während der k. k. Staatsanwalts-Substitut Codazzi die Anklage vertrat. — Agnes Staller geb. Egger, wiederverheiligte Wänderer, 47 Jahre alt, Schneidermeisterin aus Ritzbüchel, ist im Juni 1891 in Concurs verfallen, wobei einem Activum von 1200 fl. ein Passivum von 3650 fl. gegenüberstand und somit ein Schuldenstand von 2450 fl. resultiert. Sie hat den Concurs nicht rechtzeitig angemeldet, immer Zahlungen geleistet und neue Schulden gemacht und wird deshalb des Vergehens der schuldbaren Crida schuldig erkannt und beim Ueberwiegen mildernder Um-

stände zu 8 Tagen strengen Arrestes verurtheilt. — Anton Tschugg, 59 Jahre alt, ledig, Tagelöhner und Ziegenhirt aus Bolders, hat am 27. Nov. v. Js. morgens 1/8 8 Uhr dem Bauern Ritschhuber aufgelauret, als dieser von der Kirche heimkehrte, und ihm mit einem Jaunpfahle einen derartigen Schlag auf den rechten Arm versetzt, daß eine Entzündung der Sehnen und der Weinhaut eintrat und eine 4 wöchentliche Gesundheitsstörung und Berufsunfähigkeit die Folge war. Tschugg wird dafür mit 6 Wochen Kerkers bestraft.

— Josef Haslwanger, vulgo „Wälcher“ 36 Jahre alt, ledig, Tischler in Reith bei Seefeld, Johann Haslwanger, vulgo „Siebler“, 86 J. alt, verheirathet, Tagelöhner dort, und Alois Seelos, vulgo „Schüsleranderle“ 19 Jahre alt, Tagelöhner ebenfalls dort, haben am 19. October 1891 im Eppzirler Jagdgebiete, Revier des Baron Ringhofen, auf Gamsen gewildert und es ist die Ausföhrung des Diebstahls nur durch die Dazwischenkunft des Anton Prem und David Steiner unterblieben, auf welche Josef Haslwanger 3 Schüsse abgab ohne jedoch zu treffen. Josef Haslwanger wird daher mit 18 Monaten, Johann Haslwanger mit 3 und Alois Seelos mit 6 Wochen schwerem Kerkers bestraft. — Anton Prem, 26 Jahre alt, ledig, Knecht aus Reith, 2mal abgestraft, und Josef Kludner, 20 Jahre alt, ledig, Tischler dort, haben ebenfalls am 19. October v. Js. im obgenannten Jagdrevier einen Hasen (Wert 50 kr.) geschossen und auch auf Gamsen gewildert. Prem wird dafür mit 3 und Kludner mit 2 Monaten schweren Kerkers bestraft.

Unter dem Voritze des k. k. Landesgerichtsrathes v. Mor kam der Straffall wider Karolina Staud, 26 Jahre alt, ledig, Wirtschafterin bei Josef Walch, 43 Jahre alt, ledig, Privatier in Brlegg, zur Verhandlung. Beide sind angeklagt des Verbrechens des Betruges, durch Bewerbung um falsche Zeugnisse, die bei Gericht abgegeben werden sollten. Im Laufe der Verhandlung wurde die Anklage gegen beide vom öffentlichen Ankläger zurückgezogen und die Angeklagten wurden daher freigesprochen.

Stadttheater.

Heute bleibt die Bühne geschlossen.

83. Abonn.-Vorstellung (ungerader Tag.)

Morgen: Die sieben Schwaben. Volksoper in 3 Acten von Hugo Wittmann und J. Bauer. — Musik von Karl Millöcker. (Die Besetzung ist dieselbe wie früher.)

Montag den 25. Jänner: 1. Gastspiel des Herrn Max Löwenfeld vom Lessingtheater in

Berlin: Sie ist wahnsinnig. Schauspiel in 2 Acten von Miellesville, und: Die Unglücklichen. Lustspiel in 1 Act von Kogebue.

Hr. Max Löwenfeld begibt sich nach seinem hiesigen Grstspiel nach München, Nürnberg, Bremen um sich von dort nach Amerika einzuschiffen, da er für den Monat März am Newyorker Thalia-theater für 30 Gastvorstellungen gewonnen wurde.

Der gestrigen Beneficevorstellung des Herrn Schneider, „Vater Radetzky“, wohnte eine große Menge Soldaten im Parterre und auf der Gallerie bei. Hr. Director Schlesinger erzielte als Napoleon lebhaften Beifall. Auch der Beneficiant wurde lebhaft acclamirt.

Meteorologische Beobachtungen an der Universität. (Botanischer Garten.)

Tag	Stunde	Luftdruck in Millimetern	Lufttemperatur in Celsius	Feuchtigkeit in Prozenten	Windrichtung u. Windstärke (0 = 10*)	Bewölkung (0 = 10)**	Niederschlag in Millimetern; und Form des Niederschlages
22.	2 nachm	716.1	- 4.2	73	0	0	0.0
	9 abds	716.9	- 7.8	83	0	0	0.0
23.	7 früh	713.4	- 4.0	84	0	0	0.0

Mittlerer Barometerstand: 709mm.

Niedrigste Temperatur heute früh: - 5.6 (- 4.5 R.)

Höchste Temperatur gestern: - 3.5 (- 2.8)

*) 0 = Windstille, 6 = Sturm, 10 = Oream.

**) 0 = ganz heiter, 3 = fast heiter, 5 = halb bewölkt, 10 = ganz bewölkt.

Wetterbericht der meteorologischen Anstalt in Zürich vom 22. Jänner.

1. Luftdruck-Minimum: 750—755 über Schottland.
Maximum: 775—770 über Finnland.
 2. Minimum: —
- Prognose: Windrichtung: südöstlich, Bewölkung: neblig, Niederschläge: trocken, Temperatur: nahe dem Gefrierpunkt.

Effecten- und Wechsel-Course

Wien, am 22. Jänner.

Einheitsl. Rente B. N.	94 40	Silber	—
betto Silber	93 90	London	118 15
4% Deft. Goldrente	111 10	Ducaten	5 59
5% Rotenrente	103 15	Kapoleon d'or	9 39
Bant-Actien	1058	100 Mark dtsch. RW	57 97 1/2
Credit-Actien	300.	100 ital. Lire B. N.	45 70

Vereinsnachrichten.

(Turnverein.) Heute Kneipe.

(Technischer Club.) Montag den 25. ds. abends 8 Uhr im Clublocale zum grauen Bären Geschäftsversammlung. Hierauf Vortrag des Ingenieurs Herrn Boischenrieder über „Electromotoren.“

(Germania.) Heute abends 8 Uhr Wochenversammlung im Vereinslocal (Wilgers Hölle.) Einladungsarten zu dem am 31. Jänner in Kraft's-Veranda stattfindenden Familien-Abend können entgegengenommen werden.

(Verein „Deutsche Landsleute aus Böhmen.“) Heute abends 8 Uhr im Clublocal (Adambräu) Versammlung. Die P. T. Mitglieder werden ersucht, da

es sich um wichtige Besprechungen handelt, vollzählig zu erscheinen.

(Politischer Verein für Tirol und Vorarlberg.) Heute 8 1/2 Uhr abends im Gasthaus zum „wilden Mann“ Generalversammlung mit Neuwahl. Vollzähliges Erscheinen der Mitglieder nothwendig. Gäste sind erwünscht.

(Verein der Oberösterreicher in Innsbruck.) Morgen 3 Uhr nachmittags findet im Gasthose zum gold. Stern (Zinnstraße) die statutenmäßige Generalversammlung mit folgender Tagesordnung statt: 1. Rechenschaftsbericht. 2. Neuwahl der Vereinsleitung. 3. Statuten-Änderungen. 4. Allfällige Anträge von Mitgliedern.

(Freiwillige Feuerwehr Innsbruck.) Am 1. Febr. findet abends 8 Uhr die ordentliche Hauptversammlung statt. Tagesordnung: 1. Berichterstattung. 2. Vertheilung der Anerkennungsdiplome an solche, welche 10, 20 und 25 Jahre ununterbrochen Mitglieder sind. 3. Vertheilung definitiver Aufnahmearten. 4. Allfällige Anträge. Ort der Versammlung: Stadthäuser-Casinosaal. Der Oberkommandant.

(Gesangsclub Typographia.) Heute abends 8 Uhr Probe für den Trauerchor. Vollzähliges Erscheinen unbedingt nothwendig.

Schießstands-Nachrichten.

Delevo. Heute Bolzschießen. Anfang 5 Uhr.

Drahtnachrichten.

Wien, 22. Jän. Nachmittags fand das Leichenbegängnis des Erzherzogs Karl Salvator in Anwesenheit des Kaisers, des Prinzen Leopold von Baiern mit Gemahlin, der Erzherzoge und Erzherzoginnen statt.

Wien, 22. Jänner. Das Abgeordnetenhaus nahm die Resolution des Zollausschusses an, welche die Regierung auffordert, mit der italienischen Regierung zu verhandeln, damit für den italienischen Wein bei der Einfuhr nach Oesterreich ein zuträgliches fixer Zollsatz vereinbart werde. Die Regierung wird gleichzeitig aufgefordert, den österreichischen Weinbau im Concurrencykampfe zu unterstützen. Eine Resolution betreffs Vertragsverhandlungen mit Serbien und Rumänien wird dem Zollausschusse überwiesen. Den Beschlüssen des Herrenhauses betreffs Begünstigungen für Neubauten von Arbeiterwohnungen wurde zugestimmt.

Wien, 22. Jän. Das Abgeordnetenhaus nahm eine Resolution wegen möglichst beschleunigter Vornahme eines Gesetzentwurfes betreffs Tilgung der Lungenseuche durch die Keule an; ebenso Lienbachers Zusatzantrag wegen eines die nöthigen Garantien bietenden Uebereinkommens mit Deutschland, dass Beschränkungen und Thiereinfuhrverbote aus Oesterreich-Ungarn nach Deutschland oder umgekehrt nicht willkürlich, sondern nur nach Maßgabe der Nothwendigkeit verfügt werden. Auch Brenners Antrag auf Vorlage eines Lungenseuche-Gesetzentwurfes noch in dieser Session wurde

angenommen. Der Regierungsvertreter führt aus, es seien Verhandlungen mit Deutschland im Zuge, damit die deutsche Regierung den diesseits geplanten Tilgungsvorgang gegen die Lungenheute mit den Bestimmungen des deutschen Viehseuchengesetzes gleichwertig halte; die Regierung werde den einschlägigen Gesetzentwurf baldigst vorlegen. Weiter wurde eine Resolution, welche die Regierung auffordert, mit den andern vertragsschließenden Staaten eine Vereinbarung zu treffen, wonach alle aus den neuen Handelsverträgen entspringenden Streitigkeiten durch ein Schiedsgericht auszutragen seien, gleichfalls angenommen.

Berlin, 22. Jan. AbgeordnetenhauS. Caprivi erklärte, der Unterschied des jetzigen Volksschulgesetzes gegen das vorherige sei nicht so tief, als es scheine. Die Modification der bisherigen Praxis empfahl sich, um die Katholiken möglichst zufrieden zu stellen. Die Schule brauche Religion. Die Regierung stütze sich immer auf die Majorität, welche naturgemäß nicht immer dieselbe sei. Die wirtschaftlichen Parteien dürfen als schnell wechselnd, dabei nicht in Betracht kommen. Der Cultusminister erklärt, er habe mit Mitgliedern aller Parteien Fühlung genommen, nur mit dem Centrum nicht. Den Ostprovinzen müsse das Gefühl der Selbständigkeit gegeben werden, dann werde das Phantom der Polen verschwinden. Das Schulgesetz trage allen Parteien Rechnung.

Rom, 22. Jan. Der Papst ist aufgestanden, empfing den Cardinal Monaco, die Monseigneurs Grasselli und Mocanni und nahm die gewöhnlichen Berichte entgegen. Die clericalen Journale veröffentlichen eine Communique, wonach der Papst infolge leichter Erkältung sich einige Schonung auferlegte, das Befinden des Papstes sei jedoch befriedigend. — In der Kammer beantwortete Nicotera eine Anfrage Camporeales dahin, die Nachrichten über das Befinden des Papstes lauten seit mehreren Tagen ungünstig, augenblicklich sei jedoch keine Gefahr vorhanden, demzufolge die italienischen auswärtigen Nachrichten der Blätter unrichtig seien.

Tiflis, 21. Jan. Auf der transkaukasischen Eisenbahn stießen heute zwei Güterzüge zusammen. Beide geriethen in Brand. Sechs Fahrbeamte wurden getödtet, drei verwundet. Wie es heißt, waren die Züge mit Petroleum beladen.

Athen, 21. Jan. Gestern früh 4 Uhr 20 Min. fand in Larissa ein heftiges Erdbeben statt, dessen Wirkungen in ganz Thessalien verspürt wurden. Man erblickt darin eine Bestätigung der Annahme, daß die Erderschütterungen in Thessalien jetzt periodisch auftreten. — Der kürzlich in Aegypten verstorbene Grieche

Bassany hat aus seinem Nachlasse 5 Mill. Fres. zu Gunsten der griechischen Flotte vermacht.

Petersburg, 22. Jan. Die Kaiserin hat sich bei einer Ausfahrt erkältet und ist genöthigt, infolge eines Influenza-Anfalles das Zimmer zu hüten; Besorgnis ist ausgeschlossen.

Sophia, 22. Jan. Nachrichten aus Constantinopel zufolge notificierte heute der Botschafter Frankreichs der Pforte, daß die französische Regierung die Redaction des Entwurfes der an Lanel zu richtenden Note annehme. Der Zwischenfall Chadoourne ist damit geschlossen.

Constantinopel, 22. Jan. Aus guter Quelle wird versichert, die Meldungen französischer Blätter über ein angebliches Complot gegen den Sultan und die Verhaftung von nahezu 300 Personen seien vollständig erfunden.

Indianapolis, 22. Jan. Das nationale Chirurgische Institut ist abgebrannt. Es herrschte eine kolossale Panik in den Krankensälen. Bisher wurden neun Todte unter den Trümmern hervorgezogen. Es sind auch noch andere Personen, darunter sechs Kinder umgekommen.

Buenos-Aires, 21. Jan. In der Provinz Mendoza brachen Unruhen aus, zahlreiche Personen wurden getödtet oder verwundet. Zur Wiederherstellung der Ruhe schickte die Centralregierung einen bevollmächtigten Commissar ab.

Sammelkasten

Für die Berunglückten in Kollmann.

Transport 442 fl. 10 fr. S. v. B. 1 fl. Zusammen 443 fl. 10 fr.

Für die Abbrändler in Telfes.

Transport 661 fl. 5 fr. G. Wilten 2 fl. Ungenannt 1 fl. S. v. B. 1. Zusammen 665 fl. 5 fr.

Verstorbene in Innsbruck.

Am 22. Jan. Anna Purtscheller, Portiersgattin, 57 Jahre alt, an Leberentartung, Maria Theresienstraße Nr. 27. — Amalia v. Otenthal, Wolfenstein'sche Stiftdame, 78 Jahre alt, an Marasmus, Universitätsstraße Nr. 27. — Theresia Schneider, Private, 70 Jahre alt, an Lungenlähmung, Inn-Alte Nr. 11.

Am 23. Jan. Rothburga Tyrler, Hausbesitzerin, 75 J. alt, an Lungenentzündung, Schloßergasse Nr. 19.

Verstorbene in Wien

Am 21. Jan. Josef v. Bayer, Maschinenführersohn, 4 Stunden alt, an Lebensschwäche, Leopoldstraße Nr. 33. — Crescenz Jaufenthaler, Privat, Witwe, 60 J. alt, an Herzentartung, Mentelgasse Nr. 8.

Eingesendet.

St. Paul in Tirol, 15. Jänner 1888.

Herr Julius Schanmann, Apotheker in Stoderau.

Vor einiger Zeit bin ich durch Ihr Magen- und Neuralgie in Magen und Gedärmen fast augenblicklich genesen. O, hätte ich von diesem Medicamente doch früher gewußt! Vor hällischen Schmerzen, die mehrere Wochen währten, wäre ich verschont, viel Geld wäre mir erspart

geblieben und meine Gesundheit wäre nicht so erschüttert worden. Ich kann daher nicht umhin, Ihnen meinen großen Dank zu entrichten und zeichne mit ganz besonderer Verehrung

Josef Insam m. p.
 Zu haben beim Erzeuger, landwirtschaftlichem Apotheker Julius Schaumann in Stoderau, ferner in allen renommierten Apotheken der österr.-ungar. Monarchie. Preis 1 Schachtel 75 kr. Versandt von mindestens 2 Schachteln per Postnachnahme. In Innsbruck in sämtlichen Apotheken. 9022

Für eine kinderlose Partei

sind zwei Wohnungen, eine mit 2 Zimmer und Küche und eine mit 2 Zimmer und Sparherd sogleich oder auf Lichtmess zu vermieten. Näh. Zeughausgasse 8. 530—241

Gesucht

wird ein braves, ordentliches Kindsmädchen, am liebsten vom Lande. Eintritt sofort oder am 1. Februar. Näh. unter Nr. 526 in der Exped. d. Blattes. 526

Wohnungs-Anzeige.

Schöne Wohnung vis-à-vis der Bahn, 3 Zimmer, Kammer, Küche u. ist sofort zu vermieten Nr. 22, Bahnhofstraße Parterre. Nähere Auskunft beim Hauseigentümer im II. Stock. 525—311

Für Carneval!

Damen werden nach den neuesten Journalen frisiert (zweimal prämiert.)

Die eleganteste Frisur kostet nur 60 kr.

335 **M. Müller,** 3—2

Marktgraben Nr. 16.

Eigener Saloneingang beim Hansthor.

Frische steierische Eier,

getrocknete Zwetschen, Kirichen und Pfirsiche, Biscuits, Erbsen und Linsen, Nollgerste, Reis und Gries, Speiseschwämme und Teigwaren empfiehlt 9044—2049

R. Snanz,

Marktgraben Nr. 21,

Butter-, Schmalz-, Käse- u. Fettwarenhandlg.

Verbrochene Gegenstände aller Art

flückt man am allerbesten mit **Plus-Stoufer's Universal Kitt.** Nur echt und billig bei Martin Schurtzenthaller in Innsbruck, N. Strele in Gmst.

Täglich frische Faschings - Krapfen

und Bäckereien

in ddr
Conditorei Unterweger,

Leopoldstraße. 175—313

Keller,

geeignet als Werkstätten oder Depoträume, sind in Wiltten, Müllerstraße Nr. 24 und 47 billigst zu vermieten. Auskunft ertheilt Jakob Rorer, Museumstraße Nr. 35. 145—645

Jedes Quantum

altes Messing, Kupfer, Zinn, Zink und Blei wird zu den höchsten Preisen angekauft. Jansstraße Nr. 63, Parterre. 275—042

Eine alte österreichische Versicherungs-Gesellschaft

sucht Vertreter und Beamte für den Außendienst gegen fire Bezüge.

Offerte unter Angabe der bisherigen Beschäftigung, Alter und Confession, sind unter Chiffre „F. Z. 25“ bis längstens 25. Jänner d. Js. Postlagernd Innsbruck einzureichen. 176—313

Ein Fräulein

sucht bis Anfangs März Stelle als Bügel-Vernerin. Gefällige Offerte unter „R. K. 100“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 368—342

Zwei neue, ovale, polirte Tische

und eine bereits neue Hobelbank sind billig zu verkaufen. 497—242

Seilergasse Nr. 2, vierten Stock.

Ein sehr schönes, möbliertes Zimmer

ist im neuen Stadtviertel auf 1. Februar, mit oder ohne Verpflegung an einen feinem, stabilen Herrn zu vergeben. Näheres unter Nr. 490 in der Expedition d. Bl. 342

Die so beliebt gewordene und schon seit vielen Jahren in den besten Musikschulen eingeführte

Chr. Heinr. Hohmann's Violinschule

liefern ich jetzt, statt wie bisher, pro Heft fl. 1.20 (M. 2.—) mit nur 50 kr.; sämtliche 5 Hefte in einem Band für nur fl. 1.50.

191

Johann Gross, Musikalien-Handlung in Innsbruck.

A n z e i g e.

Innrain Nr. 2. Schmied Pichler-Haus, Innrain Nr. 2.

Wegen Auflassung des Geschäftes **gänzlicher Ausverkauf** verschiedener Gattungen harter und weicher Möbel, Glaskästen, Betten mit Einsatz-Matrassen, Garnituren, namentlich Spiegel und Rohrstuhl u. zu herabgesetzten Preisen.

Zu recht zahlreichen Besuch ladet ergebenst ein

513—041

Sebastian Lanser Möbelhandlung.

Der Trauergottesdienst für Herrn Johann Schmölz

wird am Dienstag den 26. ds. um 8 Uhr früh in der St. Jakob's-Pfarrkirche abgehalten werden.

An einen stabilen Herrn

ist ein sehr hübsches, sonniges, gut eingerichtetes Zimmer, mit guter Verpflegung oder nur Mittagstisch zu vergeben. Auch bekommen dort 2—3 Herren besseren Mittagstisch.

518

Näheres unter Nr. 518 in der Expedition.

Gute Eischweine

in G. binden von 56 Liter aufwärts, werden zu mäßigem Preise abgegeben

510

Wiltten, Leopoldstraße 30.

Gefällige Anfragen bei **Frl. Julie Hechenblaickner** dortselbst im dritten Stock rechts.

Schöne Hunde:

1 große Dogge, coupirt, $\frac{5}{4}$ jährig, 1 guter Haushund, 1 Windspiel, 1 weißer Spitz und verschiedene junge Hunde sind zu verkaufen in Wiltten, Neurauthgasse Nr. 17.

527

J. Schaefer.

Gasthaus zur Innbrücke.

(Minatti.)

Morgen Sonntag

Gesellige Gesangs-Unterhaltung

im National-Costüm,

wozu höflichst einladet

529

Josef Liner.

Bei ungünstiger Witterung Anfang $\frac{1}{2}$ 4 Uhr.

Gesucht wird

533

von einer ruhigen Partei eine sonnige Wohnung von 3—4 Zimmern, wenn möglich in der Maria Theresienstraße auf Ziel Georgi. Allfällige Anträge unter „E. A.“ an die Expedition erbeten. Auch ein Stutzflügel wird zu kaufen gesucht.

Für 1. Februar

wird ein solides Mädchen gesucht, das kochen kann und häusliche Arbeiten verrichtet. Näheres unter Nr. 532 in der Expedition d. Bl.

Wohnungs-Anzeige.

In der Anichstraße Nr. 36 sind sonnige Wohnungen mit je 3, respective 4 Zimmern sammt Küche, Speise, Magdzimmer, Altane, Wasserleitung, auf Ziel Georgi zu vermieten. Näheres Restauration Haid, Anichstraße Nr. 36. 352-342

Codeg-Anzeige.

Tieferschüttert geben wir Nachricht von dem heute früh 2 Uhr erfolgten Ableben unserer innigstgeliebten Mutter bez. Schwester, Schwieger- und Großmutter und Tante

der wohlgeborenen Frau

Fanny Mühlmann,

Kunstmalers-Witwe,

welche nach kurzem Leiden in ihrem 78. Lebensjahre sanft und gottergeben verschieden ist. Die Beerdigung erfolgt Montag vom Trauerhause, Maria Theresienstraße 15, aus auf dem städt. Friedhof.

Die hl. Seelenmessen werden am 29. ds. um 8 Uhr in der Servitenkirche gelesen.
Innsbruck am 23. Jänner 1892. 528

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

Die Zeit der Beerdigung wird am Montag bekannt gegeben.

Codesanzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Rathschlusse gefallen, unsere liebe Tante, die 534

Wohlgeborne Jungfrau

Nothburg Tyrler,

Haussbesitzerin und Handelsfrau,

heute Morgens $\frac{1}{2}$ 2 Uhr nach kurzem Leiden und Empfang der hl. Sterb-Sakramente im 75. Lebensjahre in die Ewigkeit abuberufen.

Die Beerdigung erfolgt am 25. Jänner um 4 Uhr Nachmittag vom Trauerhaus, Schlossergasse Nr. 19, aus in die Familien-Obstätte.

Der Seelengottesdienst wird am 26. Jänner um 8 Uhr Früh in der St. Jakobs-Pfarrkirche abgehalten.

Die Seele der theuren Verbliebenen wird dem frommen Gebete und Andenken empfohlen und allfällige Kranzspenden dankend abgelehnt.

Innsbruck, den 23. Jänner 1892.

Die tieftrauernden Verwandten.

Cognac

echt franz. sowie ungar., nur beste
Marken, empfiehlt in Flaschen und
offen 515—641

Val. Riggermann,
Burggraben Nr. 4. Lauben Nr. 9.

Der große Krach

Newyork und London haben auch das europäische
Festland nicht unberührt gelassen und hat sich eine
große Silberwarenfabrik veranlaßt gesehen, ihren ganzen
Vorrath gegen eine ganz kleine Entlohnung der Arbeits-
kräfte zu verschenken. Ich bin bevollmächtigt, diesen
Auftrag auszuführen. Ich verschenke daher an
Jedermann, ob reich oder arm, nachfolgende Gegenstände
gegen bloße Vergütung von fl. 6.60, und zwar:
6 Stück feinste Tafelmesser mit echt englischer Klinge,
6 Stück amerik. Patent-Silber-Gabeln aus einem Stück,
6 Stück amerik. Patent-Silber-Speiseelöffel, 12 Stück
amerik. Patent-Silber-Kaffeeelöffel, 1 Stück amerik.
Patent-Silber-Suppenschöpfer, 1 Stück amerik. Patent-
Silber-Milchschöpfer, 6 Stück engl. Viktoria-Untertassen,
2 Stück effectvolle Taffelleuchter, 1 Stück Theeseier,
1 Stück feinsten Zuckersirener, 42 Stück zusammen.
Alle oben angeführten 42 Gegenstände haben früher
über fl. 40 gekostet und sind jetzt zu diesem minimalen
Preise von fl. 6.60 zu haben. Das amerik. Patent-
Silber ist durch und durch ein weißes Metall, welches
die Silberfarbe 25 Jahre behält, wofür garantirt wird.
Den besten Beweis, daß dieses Inseerat auf keinem
Schwindel beruht, verpflichte ich mich hiermit öffent-
lich Jedem, welchem die Ware nicht conveniert, ohne
jeden Anstand den Betrag zurück zu erstatten und
sollte Niemand die günstige Gelegenheit vorübergehen
lassen, sich die **Prachtgarnitur** anzuschaffen.

Nur echt, wenn mit dieser Schutzmarke
versehen. Verjüngung nur gegen Postnach-
nahme oder vorheriger Einsendung des Be-
trages. Besonders zu empfehlen ist das
dazu gehörige Pulver, eine Schachtel
sammt Geb. auch anweisung 15 fr.

P. Perlberg's Agentur
der vereint. amerik. Patent-Silberwarenfabrik,
Wien, I., Fleischmarkt Nr. 14.

Auszug aus den Dankschreiben:
Habe die Sendung erhalten, bin damit zufrieden;
da ich dasselbe zur Einrichtung meines Jagdhauses
benötige, erlaube ich sie noch Nachstehendes zu senden.
Kitzbühel, Tirol, 19. December. 1891.

Graf Hugo Lamberg.
Erfuche um sofortige Zusendung der betreffenden
42 Stück; da dies die zweite Bestellung ist, kann ich
gewissenhaft gestehen, daß die bezogene Ware conveniert.
Lacarat, Syrien, 23. December 1891.
306 **Mladen Gysic, Pfarrer.**

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen
unsere liebe und unvergeßliche Frau und
Mutter

Anna Purtscheller
geb. Meißl,

nach langem Leiden und Empfang der
hl. Sterbsakramente im 57. Lebensjahre
heute um 1/2 2 Uhr früh zu sich abzu-
berufen.

Die Beerdigung der Verbliebenen findet
am Sonntag den 24. Jänner um 3 Uhr
nachm. vom Trauerhause, W. Theresien-
straße 27, aus auf dem städt. Friedhof
statt.

Innsbruck 22. Jänner 1892. 531

Der tieftrauernde Gatte:
Klasius Purtscheller und deren Kinder.

Klavierspieler Morscher

empfehlte sich einem P. T. Publikum zu
Hausunterhaltungen u. Tanzkränzchen unter
Zusicherung ausdauernder Leistung. 508

Wohnt von jetzt ab:
Villa Gatt, Tempelstrasse Nr. 4.

Wohnung,

großes Zimmer mit Küche und Zubehör, ist für
Lichtmeß im Hause Nr. 22 in der Herzog Friedrich-
straße, vierten Stock, zu vergeben. Näheres dort-
selbst im dritten Stock links. 474—241

Gesucht von einem stabilen Herrn

1 Zimmer mit Kabinet, eventuell 2 Zimmer, schön
möblirt und separiert. Offerte unter „Nr. 33“
an die Expedition d. Bl. 519

Eine gesezte, tüchtige Ladin

auf's Land wird für 1. Februar oder März gesucht.
Offerte unter „K. L. Nr. 60“ find in der Expedition
d. Bl. zu hinterlegen. 516—441

Sensationelle Neuheit



sind bei Kälte und Frost die unverlierbaren, eleganten und praktischen, patentirten

Ohrenschützer gegen Kälte u. Zugluft.

Dieselben sind leicht aufzusetzen, abzunehmen und lassen sich wegen ihrer geringen Größe bequem aufbewahren.

Zu haben in den Modewaarenhandlungen.

Erzeugung der patentirten Ohrenschützer:

L. Just & Comp.,

Pardubitz, Böhmen.

Prospecte und Preise franco.



291

3-1

MADE IN
„Suppenwärmer“
mischt

ALLE

In Flaschen von 45 Kreuzer an

SUPPEN

HORS CONCOURS a. d. Weltausstellung PARIS 1889
(Mittel, des Preisgerichts).

überraschend

GUT

Bei allen Spezerel- und
Delikatessenhändlern

Innsbruck:
Unterberger & Comp.,
Menz & Sprenger,
Wilhelm Pirchl,
Matteo Zamboni,
S. Tschurtschenthaler.



Katharina Baronin v. Eccaro, Oberin des gräflich Wolffensteinischen Damenstiftes hier, gibt im eigenen und im Namen der übrigen Stiftsdamen, sowie auch der Verwandten der Verstorbenen hiemit die betäubende Nachricht von dem am 22. Jänner 1892 erfolgten Ableben der

Sochwohlgeborenen Stiftsdame

Fräulein Amalie von Ottenthal,

welche im Alter von 78 Jahren nach langer mit christlicher Geduld ertragener Krankheit und nach Empfang der heil. Sterbsakramente in ein besseres Jenseits abgerufen worden ist.

Die Beerdigung erfolgt am Sonntag den 24. Jänner um 4 Uhr nachmittags vom Trauerhause, Stiftsgebäude in der Universitätsstraße Nr. 27, aus auf dem städt. Friedhofe in der Stiftsartade.

507

Die hl. Seelenmessen werden in verschiedenen Kirchen gelesen.

Innsbruck, am 22. Jänner 1892.

In der Landhausstraße Nr. 8

im dritten Stock, ist wegen Abreise zu verkaufen: mehrere Bücherstellagen, ein Fauteuil, zwei Tische, ein Bodenteppich, ein Eschschrank und einige Sessel.

Eine gute Köchin

mit Jahreszeugnissen wird zu einer feinen Herrschaft gesucht. Adresse ist unter Nr. 514 in der Expedition zu erfragen.

291

Von ersten medicin. Autoritäten empfohlenen
und angewandten

Cognac

der Firma Berger, Volk & Comp. in Wien,
hält am Lager in allen Qualitäten und Flaschen-
größen die

A. Schöpfer'sche Hof- & Stadtapotheke
in Innsbruck.

Dieselbe empfiehlt auch ihre medicinischen Weine, wie
Madeira, Bordeaux, Marsala, Portwein,
Sherry, Malaga und daraus bereite China-,
Chinaeisen-, Pepsin-, Pepton-, Condu-
rango- und Rhabarber-Weine, sowie besten
344 Heidelbeerwein. 011

Dankfagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme
während der Krankheit, sowie für die so
zahlreiche Begleitung am Leichenbegäng-
nisse der Frau 408

Maria Liensberger

geb. Wohlgemuth,
danken aus vollem Herzen
die trauernden Hinterbliebenen.

!Gelegenheitskauf!

Reyer's großes Conversations-Lexicon,
4. neueste Auflage, mit vielen Illustrationen,
Karten und Chromobilbern, 16 elegante Halbfranz-
Bände, antiquarisch, tadelloß, **statt 96 fl.,**
nur 55 fl. (eventuell in drei Raten zahlbar),
momentan zu beziehen von **J. E. Pollat's Anti-**
quariat, Wien XV.

Dieselbst werden Bücher und Bibliotheken
bestens angekauft. 291—351

Feuer

kann man billig, sicher und rasch anmachen, mit
der neuerfindenen 470—411

Kienholz-Crème,

das Packet auf 80mal anfeuern zu 10 kr. Zu
haben bei **Alex. Bednagik, Seilergasse Nr. 2.**

Restauration Fischnaller.

Heute Samstag Abends

Gemüthliche Gesellschafts-Unterhaltung.

Hierzu ladet freundlichst ein 511

J. Haun.

Völs.

Den freiwilligen Feuerwehren der Stadt
Innsbruck, sowie der der Gemeinde Gößens
sei für die sehr thätige und wirksame
Hilfe bei der Löschung des Brandes am
17. d. Mts. von der gefertigten Gemeinde-
Vorsteherung und allen Gemeindegliedern
der innigste Dank erstattet. 499

Der Gemeinde-Vorsteher:

Johann Weh.

Josef Wair, erster Gemeinderath.

Junges Fräulein, Blondine,

mit frischem Gemüth und einigem Vermögen, sucht
behufs Ehelichung Bekanntschaft mit einem Herrn
in fester Stellung zu machen. Nur nicht anonyme
Briefe, womöglich mit Photographie, poste restante
Hauptpost Innsbruck sub B. Schg. 235. 510

Ein Mädchen sucht für Lichtmeß

als Kellnerin Stelle. Zu erfragen Müllerstraße
Nr. 12, zweiten Stock. 505

Gefunden wurden einige Gulden

im Geschäftslokale bei E. Stöcker. Wer sich aus-
weisen kann, wolle sich dort melden. 501

Ein ebenerdiges Lokal

mit anstoßender Küche, zu einer Auskocherei ge-
eignet, wird sobald möglich zu miethen oder eine
Auskocherei auf gutem Posten abzulösen gesucht.

Anbote unter „Nr. 36“ sind in der Expedition
d. Bl. zu hinterlegen. 438—311

Ein ordentliches Dienstmädchen

wird gesucht. Nur solche, die gute Zeugnisse auf-
weisen können, wollen sich melden. Maria Theresien-
straße Nr. 29, dritter Stock links. 522

Danksagung.

Für die innige Theilnahme bei der kurzen Krankheit und für die ehrende zahlreiche Betheiligung bei dem Leichenbegängnisse des wohlgeb. Herrn

Josef Niederegger,

jud. k. k. Rechnungsrath,

sprechen Allen, insbesondere der hochgeehrten Beamtschaft, den ehrw. Patres der Kapuziner, dem löbl. Kronprinz Rudolf Veteranen = Verein den wärmsten Dank aus 523

Innsbruck den 23. Jänner 1892

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Neben Gasthof Arlberg vis-à-vis dem Bahnhof. **Theater Schichtl.**

Heute Samstag den 23. Jänner 2 große Vorstellungen.

Nachmittags 4 Uhr große Familien- u. Kindervorstellung bei bedeutend ermäßigten Preisen: Sperrsiß 40 kr. I. Platz 30 kr. II. Platz 20 kr. Gallerie 10 kr. Kinderpreise: Sperrsiß 20 kr. I. Platz 15 kr. II. Platz 10 kr. Gallerie 6 kr. Zur Ausführung gelangt das romantische Zauber-märchen „Schneewittchen bei den 7 Zwergen“. Abends 8 Uhr große Haupt-Vorstellung mit vollständig neuem Programm.

Sonntag den 24. Jänner die letzten Extra-Abschiedsvorstellungen nachm. 3 und 5 Uhr. Abends 8 Uhr unwiederruflich die letzte Abschiedsvorstellung mit auserswähltem neuen Programm.

Zu recht zahlreichem Besuch zu den letzten Vorstellungen ladet ergebenst ein

M. S. Schichtl, Direktor aus München.

Wohnung zu vermieten.

In der Herzog Friedrichstraße 27, dritten Stock, ist eine vollständig neu hergerichtete Wohnung mit 6 Zimmern, einem Magdzimmer, Speise, schöner heller Küche, Estrichkammer, Wasserleitung und sonstigen Bequemlichkeiten, an eine ruhige, stabile Partei auf den 1. Mai oder auch früher zu vergeben.

Näheres beim Hauseigenthümer **Martin Kapferer** im selben Hause, zweiten Stock. 521—3/1

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Jakob.

Herausgegeben von der Wagner'schen Universitäts-Buchhandlung. — Druck der Wagner'schen Buchdruckerei.

Die heutige Nummer besteht aus 32 Seiten.

SARG'S Glycerin-Specialitäten.

Seit ihrer Erfindung und Einführung durch F. A. Sarg im Gebrauch Ihrer Majestät der Kaiserin und anderer Mitglieder des Allerhöchsten Kaiserhauses, sowie vieler fremder Fürstlichkeiten. Empfohlen durch Prof. Baron Liebig, Prof. v. Hebra, v. Zeissl, Hofrath v. Scherzer etc., der Hofzahnärzte Thomas in Wien, Meister in Gotha etc. 8035

Glycerin-Seife in Papier, Kapseln, Bretteln und Dosen. — Honig-Glycerin-Seife in Cartons. — Flüssige Glycerin-Seife in Flacons. — Toilette-Carbol-Glycerin-Seife. Eucalyptus-Glycerin-Seife. — Glycoblazol (Haarwuchsbeförderungsmittel.) — Chinin-Glycerin-Pomade. — Glycerin-Crème. — Toilette-Glycerin etc. etc.

KALODONT, sanitätsbehördlich geprüfte Glycerin-Zahn-Crème.

F. A. Sarg's Sohn & Cie., k. u. k. Hoflieferanten in Wien.

Zu haben bei den Apothekern u. Parfumeurs.

Alle Reparaturen,

Einsetzen von Steinen in Ringe, Broschen (Broschnadel 8 fr., in Silber 15—20 fr.) werden schnell und billig ausgeführt in dem neu errichteten Gold- und Silberwaaren „Tiroler Specialitäten-Geschäfte“, Seilergasse Nr. 8, Gasthof zum „gold. Löwen.“ Reichs Auswahl in Colliers, Armbänder, Broschen, Busennadeln, Uhrketten, Anhänger, Ringe etc., eigener Erzeugung. Alte gebrochene Gegenstände werden gekauft oder in Tausch genommen.

Um geneigten Zuspruch bittet hochachtungsvoll 369—513 **Josef Maier.**

Für eine Trödlerei

wird ein Abnehmer gesucht. Näheres Stiftgasse Nr. 11. 371—313

Wohnung gesucht

mit 2 freundlichen Zimmern, Küche und Zubehör bis Lichtmeß für eine alleinstehende Dame. Auch sind verschiedene Möbel und Haushaltungsgegenstände verkäuflich. Briefe unter „Lichtmeß“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 439—312

Ein gebildetes Fräulein

(Ausländerin), welches gute Kenntnisse im Schreib- und Rechenfache besitzt, sucht Stelle als Ladentassierin oder Büffeldame, hier oder auswärts. Anträge unter Chiffre „1326“ an die Expedition d. Bl. erbeten. 441—312

Geschäfts-Anzeige.

Endesgefertigter. erlaubt sich dem P. T. Publikum anzuzeigen, daß er durch langjährige Praxis im Stande ist, alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten zur besten Zufriedenheit auszuführen, wie Ofen- und besonders Herdsetzen für Hotel, Klöster etc., brauchbar für alle Gattungen von Heizmaterial. Auch werden alle Reparaturen solid und prompt zu den billigsten Preisen ausgeführt.

Aufträge übernimmt Matth. Winkler, Unichstraße Nr. 3.

Josef Leninger, Hafnermeister.

454—312.

Als Zugesherin

sucht eine ordentliche, reinliche Person Stelle. Adressen unter „Zugesherin“ sind an die Expedition d. Bl. erbeten. 437—212

Wohnung,

4 sehr schöne Zimmer, 1 Kabinet, große Altane, Gartenbenützung, Wasserleitung etc., ab 1. Mai 1892 zu vermieten. Näheres Andreas Hofersstraße Nr. 2, ersten Stock links. 447—312

In der M. Theresienstraße (Oesterreichischer Hof)

ist ein sehr großes, schönes, ebenerdiges Magazin mit bequemer Zufahrt von Georgi 1892 an zu vermieten. Näheres zu erfahren beim Eigentümer. 7968-123

Verlag der

Wagner'schen Univ.-Buchhdlg. in Innsbruck.

Soeben ist erschienen:

Altgriechische Weisheit.

Blumenlese von Sinnprüchen aus griechischen Dichtern in deutscher Uebersetzung von

Dr. Josef Murr.

2. Bändchen: Euripides. 40 fr.

Preis des 1. Bändchens 40 fr.

Waldmeister,

erprobtes Mittel gegen Influenza,
erhältlich bei

Brüder Dubsky,

Witten, Heiliggeiststraße Nr. 2.

Deutsches Kaffeehaus.

Von heute an auch

Föhrenburger Flaschenbier.

(Original-Füllung.)

Hochachtend 491—212

Franz Kraft.

Hühneraugen-Operateur.



Unterzeichneter entfernt
Hühneraugen, Hautver-
härtungen jeder Art und
eingewachsene Nägel, ohne
zu schneiden, ohne Messer,
ohne zu äzen (brennen)

und ganz schmerzlos in 10 Minuten sammt Wurzel
und Kern radikal und ist in **Innsbruck**
Bürgerstrasse 12, Parterre rechts,
von 9 Uhr morgens bis 4 Uhr abends zu sprechen.

Franz Sonnleitner, Operateur.

NB. Auf Wunsch der Tit. Leidenden gehe auch
in die Wohnungen derselben. 451—013

Auf dem alten Spitalplatz.

Täglich geöffnet von Vormittags 10 Uhr bis
Abends 8 Uhr 375

Freimuth's

Kunst-Glas-Bläserei,

Glas-Spinnerei, Glas-Flecherei.

Sehenswürdigkeit ersten Ranges.

Mehrere buchene Backflöcke

sind in Hötting, Weitgasse Nr. 214, zu verkaufen.

9256

Im Baur'schen Hause,

Adamgasse 5, ist im zweiten Stocke eine Wohnung
mit 4 Zimmern nebst Zugehör, neuer Wasser-
leitung und Gartenbenützung auf Georgi zu ver-
geben. 1350—015

Näheres dortselbst, zweiten Stock links.

Gesucht auf Georgi

eine reinliche Wohnung von 4 Zimmern mit Magd-
kammer und allen Bequemlichkeiten, nicht zu weit
vom Bahnhofe. Offerte erbeten unter E. P. in
der Expedition. 1451-613

Zum Eisschießen

finden Freunde dieser Unterhaltung im Garten der

Restauration Löwenhaus

vorzügliche Eisbahn mit allem Nöthigen.
Achtungsvoll 500—212

Warasin, Restaurateur.

Ein Mädchen, gesetzten Alters,

welches sehr gut Maschinnähen kann, sucht Stelle
als Wschinnäherin; geht auch als Kellnerin, da
selbe schon längere Zeit als solche gedient hat oder
auch als Wirtschaftlerin sofort oder bis 1. Februar.
Kapuzinergasse Nr. 48, ersten Stock links. 487-312

Ein reines, kräftiges Mädchen,

das alle häuslichen Arbeiten verrichtet, wird bis
1. März gesucht. Näheres unter Nr. 493 in der
Expedition d. Bl. 1212

Bräuerei Büchsenhausen

kauft gesundes, trockenes, meterlanges Feichten-
Scheiterholz. Diesbezügliche Offerte eruche an
obige Adresse zu richten. 467—212

Ballschuhe

in größter Auswahl zu stannend billigen Preisen.
Wegen Ankauf einer Concurssmasse bin ich in der Lage, 1000 Paar Herren-Zugstiefletten aus starkem Rindsleder à fl. 2.50 abzugeben.

7 **S. Graubart,**
Innsbruck Meran
Karlsstraße 2 Marktgasse 5



Wegen bevorstehender Demolirung des Hauses
26 Maria-Theresienstraße 26

Gänzlicher Ausverkauf

von Herren- und Knabenanzügen, Menschikoff, Winterröcke, Herbstüberzieher, Lodenröcke, Wettermäntel, Schlafröcke, schwarze Salonröcke und Fracks, Hosen und Gilets, Stoffe für ganze Anzüge, feine Winterrockstoffe, Sammgarne für Röcke und Hosen.

Nachdem ich das Geschäft überhaupt ganz auflasse, verkaufe ich, um recht bald das Lager zu räumen, bedeutend unter dem Einkaufspreis und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

Achtungsvoll

8128—0j13

Gerson Weiser.

Gegründet 1839.

Mehrfach prämiirt.

E. Mohrherr,

Staatspreis 1890.

Klavier-Fabrik,

Innsbruck, Höffingergasse Nr. 4, (im eigenen Hause),
empfiehlt:

Kreuzsaitige Pianinos und Stutzflügel.

Solideste Bauart, mit edlem klangvollen Ton. 5 Jahre Garantie.

8671

Reparaturen und Stimmungen fachgemäß und prompt.

„12—12

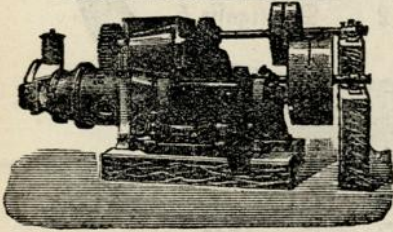
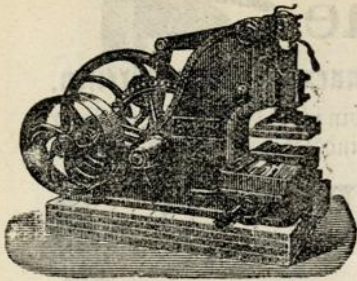
Ein schönmöbliertes Zimmer

mit separatem Eingang ist sogleich oder bis 1. Februar, mit oder ohne Verpflegung, zu mäßigem Preis zu vergeben.

Näheres unter Nr. 301 in der Expedition.

Ein Mädchen,

welches gute Zeugnisse vorzuweisen hat, sucht für sogleich oder für später Stelle; selbes kann auch kochen und verrichtet alle Hausarbeiten. Näheres Kapuzinergasse Nr. 44, zweiten Stock. 484—2j2



Ziegelei-Maschinen

für Dampf- und Handbetrieb, in bewährten Systemen und solidester Bauart zur billigen Herstellung von Mauer-, Facon- und Hohlziegeln, feuerfesten Steinen, Drainröhren, Trottoir- u. Flurplatten, Dachziegeln, franz. Falz-Dachziegeln, Kalk- und Cementsteinen etc.

Kataloge und Zeugnisse über ausgeführte Anlagen kostenfrei. 101—2½

Louis Jäger,

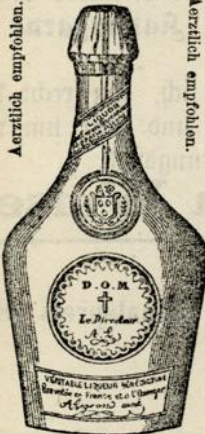
Maschinenfabrik Köln-Ehrenfeld.

BENEDICTINE.

LIQUEUR DES ANCIENS BENEDICTINS

De L'ABBAYE DE FECAMP (France).

Aerztlich empfohlen.



Aerztlich empfohlen.

Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

A. Legendre aini

Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die viereckige Etiquette mit der nebenstehenden Unterschrift des General-Directors befindet.

Nicht allein jedes Siegel, jede Etiquette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachteile.

Man findet den echten Benedictine-Liqueur nur bei Nachgenannten, welche sich schriftlich verpflichteten keine Nachahmung zu verkaufen:

Wilh. Pirchl, Museumstrasse. J. Leipfinger; Unterberger & Comp.

18

Dieta Giuseppe Trisotti in Trient.

HANS HOTTFNROTH, General-Agent, HAMBURG.

Alleinige Niederlage der
echt russisch-amerikanischen Gummischuhe und Stiefletten
in allen Größen zu Fabrikspreisen bei

Nikolaus Furtner,

239—3½

Museumstraße Nr. 9, Sepperger-Haus.

Carneval

C. A. Czichna in Innsbruck,

empfiehlt sich zur Anfertigung von

Visitkarten,
Gratulationskarten,
Ballkarten, Damenspenden,
Verlobungskarten,
Vereinskarten,
Geschäftskarten u. u.

Couverts in allen Größen und Formaten mit und ohne ruck
in einfacher und elegantester Ausführung, bei billigster Berechnung.

244—513

Cotton-Orden

Sigmund Abeles,

INNSBRUCK,

1269—072

General-Vertreter für Tirol und Vorarlberg

des

Bürgerlich. Brauhauses in Pilsen
(gegründet 1842.)

Fass- und Flaschen-Bier

der

Ersten Sulzbacher Aktien-
Exportbier-Brauerei.

der

Firma: Heinrich Mattoni.

Mattoni's „Giesshübler“,

Mattoni's „Osner Bitterwasser“,

Mattoni's „Moorextrakte zu Bädern.“

(Moorsalz und Moorslange)

Stets Lager von täglich frisch ankommenden
H. Prager Schinken & H. Kaiserfleisch.

Bad Thalkirchen München.

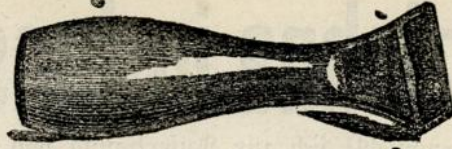
Telephon Nr. 1611.

Winter- und Sommer-Wasserheilanstalt
bes für Nervenleidende, Gicht, Rheumatismus, Verdauungs-
störung und Fettsucht Massage, electr. Behandlung u. s. w.
von den Aerzten selbst ausgeführt. Alle Arten Bäder,
reizende Lage, comfort Einricht., electr. Licht, mäßige Preise.
Prospecte über Behndl.-Erfolge u. gratis und franco.

290 513.

Dr. V. Stammler.

Anfeuchter für gummirte Papiersachen.



Der Anfeuchter für gummirte Papiersachen, Bignetten, Briefumschläge, Marken, Stempel u. dgl., welcher schon vielfach Eingang gefunden, sollte in keinem Bureau, auf keinem Schreibtische fehlen, da das Anfeuchten dieser Sachen unmittelbar oder mittelbar durch die Zunge unappetitlich und schädlich, der Anfeuchter aber sehr billig ist.

Glashütte Kramsach-Nachenrain in Tirol.
Niederlage für Tirol bei Herrn **Alois Bayr**, Glas- & Geschirrhandlung,
Innsbruck, Marktgraben Nr. 19.

Preise für 1 Stück franco per Post 25 kr. 12 Stück fl. 2.40. 24 Stück fl. 4.30.
Geöffn. per Stück 35 kr. 9503—014

Zu haben
in
Innsbruck
bei
Frz. Winkler,
Stadtapotheker.

5880—30124

WÜRSTL'S-EISEN-CHINA-WEIN.
Vorzügliches Mittel bei Blutarmuth, Bleichsucht, unregelmäßiger und schmerzhafter Menstruation und Blutbildend nach schweren Krankheiten, das sich bereits vielfach bewährt hat.
Preis 1 fl. 25 kr. per Flacon.
HAUPTDEPOT beim ERZEUGER, F. WÜRSTL, APOTHEKER, SCHLANDERS, TIROL.

Zu haben
in
Hall
bei
Christof von Klebelsberg,
Apotheker.

Ein geräumiges, ebenerdiges Lokal,

für einen Laden oder für ein Bureau sehr geeignet, nebst zwei großen, lichten Souterrains-Lokalitäten in der Sitzgasse Nr. 25, ist sofort oder auf Lichtmeß zu vermietthen.

9259—0110

Näheres bei den Eigenthümern **Franz Baur's Söhne** dortselbst.

Ein freundliches Zimmer

vornaus und ruhig gelegen, ist an einen stablen, soliden Herrn sogleich zu vergeben. Innrain Nr. 14, zweiten Stock links.

155—513

Unterricht

wird von einem Studenten gegen mäßiges Honorar in Elementarfächer ertheilt. Offerten unter R. an die Expedition erbeten.

461—212

Billig zu verkaufen

harte und weiche Bettstätten mit Matratzen, Divan und Ottomane in der Heiliggeiststraße Nr. 14, rückwärts. 428—2½2

Ein Fräulein erteilt Bitherkunden,

auch englische Conversation, gegen mäßiges Honorar. Zu erfragen in der Instrumenten-Handlung Gschwenter, Maria-Theresienstraße 25. 420-3½2

Zu vermieten.

In der Kapuzinergasse sind 2 Wohnungen je zu 2 und 4 Zimmern, Küche u. auf das Ziel Georgi zu vermieten. Näheres dortselbst Nr. 5, Parterre. 429—3½2

3 bis 4 gebrauchte Hobelbänke,

dennoch im gutem Zustande befindlich, werden zu kaufen gesucht. 3½3
Näheres unter Nr. 269 in der Expedition.

Ein eisernes Kinderbettstättel

und Stephaniewagerl (einstöckig), gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. 2½2
Näheres unter Nr. 416 in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird bis Frühjahr

eine herrschaftliche Wohnung in Innsbruck oder nächster Umgebung, 7 bis 8 Zimmer, eventuell entsprechende Villa. Anbote unter „K. J.“ an die Expedition d. Blattes erbeten. 413—3½2

Hausverkauf.

Ein 3stöckiges Haus im besten Bauzustande und gutem Zinsertragnisse, in prachtvoller Lage, mit laufenden Brunnen im Hofe, ferner ein Haus, einstöckig, mit Vorgarten und einem hinter dem Hause liegenden Grunde, ist entweder einzeln oder zusammen zu verkaufen. Näheres Auskunft Kapuzinergasse 5, ebener Erde. 121—15½5

Eine Ladin gesekten Alters

sucht in einem Spezereigeschäft bis 15. Februar oder 1. März Stelle. Offerte unter W. M. poste restante Innsbruck. 390—3½3

Gesucht wird für 1. Februar

eine selbstständige Köchin mit empfehlenden Zeugnissen. Wo? sagt die Expedition d. Bl. unter Nr. 360. 3½3

Kein Husten mehr!

Oscar Tietze'sche

Zwiebel-Bonbons.

Ein altes bewährtes Hausmittel, wirkt überaus schnell gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung. Die eigenartige Zusammensetzung dieser Bonbons sichert allein den Erfolg, man achte daher genau auf den Namen Oscar Tietze und die „Zwiebel-Marke“, da es werthlose, sogar schädliche Nachahmungen gibt. In Beutein à 20 und 40 Kreuzer.

Haupt-Depôt: Apoth. F. Krizan, Kremsier. Zu haben in den Apotheken, Droguerien etc., in Innsbruck: in den Apotheken: J. P. Veith, Fr. Winkler und A. S. Höpfer's Erben; in Reutte: bei C. M. Strobl. 271—20½2

Tüchtige Agenten & Reisende

gesucht zum Vertrieb eines leicht mitnehmbaren Consumartikels gegen gute Provision. Zuschriften mit Angabe der bereits vertretenen Häuser und meist besuchten Gegend unter „V 926“ an Rudolf Mosse, Wien I., Seilerstätte 2. 291—2½2

!! Ausverkauf !!

Wegen fortwährender Kränklichkeit gebe ich das Maschinengeschäft gänzlich auf und verkaufe die noch am Lager habenden Nähmaschinen u. bedeutend herabgesetzten Preisen.

Wer Bedarf hat, versäume diese Gelegenheit nicht.

9324 F. Wölzenberger, 0—6
Herzog Friedrichstraße 36, 2. Stock.

Thee, Rum, Cognac u. Punschessenz &c.

empfiehlt 9402—8½4

Karl Gaczowsky, Innsbruck.

Feines, flinkes Stubenmädchen,

welches namentlich im Serviren und Nähen geschickt ist, wird für ein Herrschaftshaus gesucht. Eintritt 1. Februar. Nur solche, welche langjährige, schöne Zeugnisse vorweisen können, mögen sich vorstellen. Adresse unter Nr. 354 in der Expedition. 3½3



Genzi Nigg, 303

Damen-Friseurin in Innsbruck.

M.-Theresien-Straße Nr. 6, zweiter Stock,
empfiehlt den geehrten Damen ihr großes Lager
von Haarzöpfen zu 1 fl. 50 kr. und höher.
Prachtvolle Special-Zöpfe in größter Farbensaus-
wahl von 5 fl. bis zu den höchsten Preisen.
Haararbeiten: als Zöpfe, Büffen u. dgl. wer-
den schnell und billigt besorgt. — Auswärtige
Aufträge werden sorgfältigst ausgeführt. Nicht-
passendes wird umgetauscht.

Schönheit durch Weizenmilch-Präparate.

Diese äußerst lieblich parfümierten Weizen-
milch-Präparate beseitigen: Wimpern,
Flechten, Sommersprossen, Nasenröthe,
Runzeln, Mitesser, braune und rothe
Gesichtsflecke, und alle sonstigen Teint-
unschönheiten — Weizenmilch-Präparate
machen das Gesicht zart u. fein wie Sammt
und verleihen ein rosiges, jugendlich
frisches Aussehen.

Eine Flasche Weizenmilch . . . fl. 1.—
Ein Siegel Weizenmilch-Crème . . fl. 1.—
Ein Stück Weizenmilch-Teintseife fl. —.50.
Nur echt von M. R. Mann, Wien VI.,
9047 zu haben bei 1054

Alois Epp, Innsbruck.

455

In Klausen

ist in sehr günstiger Lage eine Wohnung von
6 Zimmern, Magdzimmer und allem Zugehör,
sowie auch Gartenanteil zu vermieten. Nähere
Auskunft wird ertheilt in Innsbruck Mariahilf
Nr. 28 dritten Stock, vorm. von 10—12 Uhr. 312

Kaffee, 214-614

täglich frisch gebrannt, versendet in
5 Kilo Säcke franco per Nachnahme
à 7 fl. 50 kr. die Dampf-Kaffeebrennerei
S. Bauer, Prag, Karolinenthal.

K. k. Generaldirect. der österr. Staatsbahnen.

Auszug aus dem Fahrplane

giltig vom 1. November 1891.

Die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der Züge sind in
„mitteleuropäischer Zeit“ angegeben.

Abfahrt von Innsbruck:

Richtung nach Wien

- 7-25 früh Schnellzug nach München, Zell a. S., Lend-
Gastein, Salzburg, Linz, Wien, Aussee, Ischl,
Gmunden.
- 8-51 früh Personenzug nach Zell a. See, Lend-Gastein,
Salzburg, Linz, Gmunden, via Selzthal nach
Wien, Graz.
- 4-39 nachm. Personenzug nach München, Saalfelden.
- 8-31 abends Schnellzug nach Zell a. S., Lend-Gastein,
Salzburg, Gmunden, Ischl, Aussee, Linz, via Selz-
thal nach Wien, Graz, Klagenfurt, Villach,
Pontafel, Venedig.

Richtung nach Feldkirch

- 5-14 früh Persz. nach Bregenz, Lindau, Friedrichs-
hafen, Konstanz, St. Gallen, Buchs, Chur, Zürich,
Basel, Bern.
- 8-34 früh Persz. nach Landeck und
- 9-44 früh Schnellzug nach Bregenz, Friedrichshafen,
Konstanz, St. Gallen, Buchs, Chur, Zürich, Basel,
Paris, Bern, Reims, London, Genf, Lyon, Marseille.
- 1-29 nachm. Personenzug nach Telfs, jeden Mittwoch
und Samstag und an Sonn- und Feiertagen.
- 8-28 nachm. Personenzug nach Bregenz, Lindau.
- 8-16 abends Personenzug nach Bregenz, Friedrichs-
hafen, Konstanz, St. Gallen, Buchs, Chur, Zürich,
Basel, Paris, Bern, Genf, Lyon, Marseille.

Ankunft in Innsbruck:

Richtung von Wien

- 9-30 früh Schnellzug aus Wien, Venedig, Pon-
tafel, Triest, Villach, Klagenfurt, Graz, Linz, Salz-
burg-Lend-Gastein, Zell a. S.
- 9-56 früh Personenzug aus Saalfelden.
- 6-55 abends Persz. aus Wien, Gmunden, Linz, Salz-
burg, Lend-Gastein, Zell a. S., München.
- 9-28 abends Schnellzug aus Wien, Gmunden, Ischl,
Aussee, Linz, Salzburg, Lend-Gastein, Zell a. S.

Richtung von Feldkirch

- 6-58 früh Personenzug aus: Genf, Bern, Paris, Basel,
Zürich, Chur, Buchs, St. Gallen, Konstanz,
Friedrichshafen, Bregenz.
- 12-46 mittag Personenzug aus Lindau, Bregenz.
- 6-01 abends Persz. aus Landeck.
- 6-17 abends Schnellzug aus Marseille, Lyon, Genf,
Bern, Paris, London, Reims, Basel, Zürich, Chur,
Buchs, St. Gallen, Konstanz, Friedrichshafen,
Bregenz.
- 8-10 abends Personenzug aus Telfs, jeden Mittwoch,
Samstag und an Sonn- und Feiertagen.
- 10-14 abends Personenzug aus Genf, Bern, Zürich,
Chur, Buchs, St. Gallen, Lindau, Konstanz,
Friedrichshafen, Bregenz.

Die Fahrplanplakate der westlichen Staatsbahnen
sind in den Stationen zum Preise von 10 kr. pe-
Stück erhältlich.

Die „mitteleuropäische Zeit“ ist gegen die Orts-
zeit in Innsbruck um 14 Minuten vor.

CHOCOLAT MENIER

Die Grösste Fabrik der Welt

Täglicher Verkauf: 50,000 Kilos

**ZU HABEN IN ALLEN SPEZEREI-
DELIKATESSEN-HANDLUNGEN UND CONDITOREIEN**

Verkaufsgewölbe zu vermieten

mit circa 50 Quadratmeter Flächenraum, einem Auslagefenster u. größeren Keller in der Erlerstraße Nr. 9 für einen ruhigen reinlichen Geschäftsbetrieb auf Georgi oder Jakobi dieses Jahres.

Auskunft wird ertheilt im **Bankgeschäfte Payr & Sonvico**,
Landhausgasse, zwischen 12—2 Uhr Nachmittag. ,327-3/3

Gichtische, rheumatische Leiden

auch veraltete, wie Gelenkschwellungen, Ischias, Glieder-, Gesicht-, Kopf- und Zahnreissen, Steife, Krämpfe, werden geheilt durch äußerliche Mittel à 1 fl., welche durch meine mehr als 40jährige Erfahrung jedem Leiden angepasst und so vervollkommen sind, daß sie neue Leiden nach ganz kurzem Gebrauche entfernen. 317

Im Bedarfsfalle werden nähere Mittheilungen über das betreffende Leiden erbeten von **Dr. Plangger**, Gemeinde- und Spezialarzt in Mühlan bei Innsbruck.

Niederlage bei Herrn Riefter. Apoth. in Witten.

Geld-Darlehen in jeder Höhe,

für Beamte, Officiere, Professoren, hohe Pensionisten auf 1 bis 8 Jahre.

Privatgeld für Hausbesitzer, Cavaliere, Geschäftsleute, Gewerbetreibende, sowie für creditfähige Private coulant und discret.

Briefliche Anfragen mit Rückporto werden schnellstens beantwortet. 471

Bureaustunden von 8—9 und von 3—5 Uhr.
Bürgerstraße Nr. 6, erster Stock.

Jede Hausfrau,

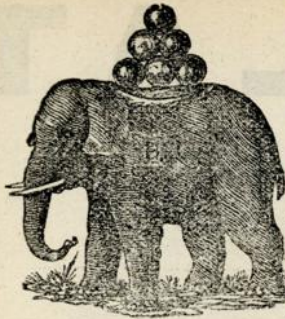
welche sparsam ist u. einen guten, feinschmeckenden Kaffee trinken will und dabei doch sehr viel Geld erspart, wende sich an **Altstädter's Kaffee-Expedition**, wo in 3, 5 und 10 Kilo-Paquetten die feinsten Sorten **Cuba**, **Perl**, **Mocca**-Kaffee-Mischungen 3 Kilo. fl. 3.90, 5 Kilo. fl. 6.20, 10 Kilo. fl. 12.— per Postnachnahme täglich zum Versandt kommen oder bei Voreinsendung des 445 Betrages franco zugeschickt wird. „15—2

Café's, Restaurants, Hoteliers und Kaufleute sollen es gewiß nicht veräumen zur Probe ein 5 Kilo-Paquet mit fl. 6.20 sich kommen zu lassen.
B. Altstädter, Budapest, Königsgasse 72, I. St.

Hausverkauf.

Ein großes Binshaus, 4stöckig, mit zwei Verkaufsgewölben, Magazinen und Keller, Gastwirtschaft im ersten Stock, mitten in der Stadt, in einer sehr frequentierten Straße Innsbruck's, ist aus freier Hand zu verkaufen. „612

Näheres unter Nr. 452 in der Expedition d. Bl.



Größtes Lager von bestausgetrockneten Kern-Elfenbein-Billardballen,

sowie von allen Gattungen Kaffeehaus-Spielrequisiten, Queues, Queuesleder, Kreide, Schach- und Dominospielen, Spielmarken aus Metall und Bein,

Spielfarten

aus der k. k. Karten-Fabrik von Jos. Glanz in Wien,
Reitungsblätter aus Holz, Mappen für illustrierte Zeitungen, Regeln,
Kugeln aus echtem Lignum sanctum &c. en gros und en detail bei

Heinrich Jacobi, Drechsler, Billardballeu und Kaffeehaus-
Spielrequisiten-Fabrikant,

Wien, IV. Bezirk, Wieden, Kettenbrückengasse Nr. 18.

— Eine andere Verkaufsstelle existirt nicht. — Preiscurants gratis. —

76-817

Hydraulische Widderanlagen

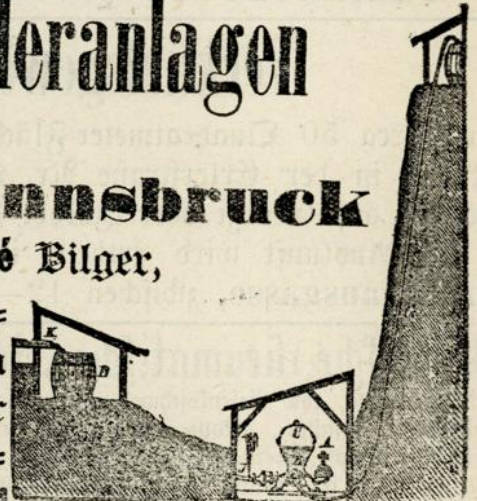
7:70 = 0,12

empfehlst

Franz Seif, Ing., Innsbruck

Museumstr. neben Café Bilger,

als Vertreter des ersten Ge-
schäftes für Widderanlagen in
Süddeutschland, welches über
6000 derartige, selbstthätige An-
lagen geliefert hat.



Eine Lady gesuchten Alters

sucht bis 1. oder 15. Februar ihre Stelle zu
ändern, gleichviel welche Branche. Anträge unter
„R. F. 135“ sind in der Expedit. zu hinterlegen. 212

Ein Mädchen mit Jahreszeugnissen,

das kochen kann und alle Hausarbeiten verrichtet,
sehr reinlich u. arbeitsam ist, wird sogleich, längstens
aber bis 1. Februar, gesucht. Bürgerstraße
Nr. 28, ersten Stock rechts. 479—212

Ein schönes möbliertes Zimmer

mit vollständig separatem Eingang, ist in der
Anichstraße Nr. 21, zweiten Stock auf 1. Febr.
zu vermieten. 478—312

Commis

Für ein Galanterie- und Nürnberger-
Waaren-Geschäft wird ein gewandter,
umsichtiger Verkäufer, der beider Landes-
sprachen in Wort und Schrift mächtig ist,
gesucht. Offerten mit Zeugnißabschriften,
Gehaltsansprüche und Photographien nimmt
die Administration d. Bl. unter „R. F.“
entgegen. 9348

Mehrere, schöne große Wohnungen

sind zu vergeben. Näheres unter Nr. 485 in der
Expedition d. Bl. 312

„DER ANKER“

Gesellschaft für Lebens- u. Renten- versicherungen in Wien.

Versicherungsstand am 31. Dezember 1890:

81.053 Verträge mit fl. 189,959.422·29 Capital und fl. 57.227·43 Rente	
Garantiemittel der Gesellschaft	fl. 40,443.351·37
Jahres-Einnahme pro 1890 an Prämien, Einlagen, Zinsen und sonstigen Einnahmen	fl. 6,824.959·37
Ausgezahlt wurden:	
für Todesfallversicherungen bis 31. Dezbr. 1890	fl. 18,667·611·64
für Aussteuerversicherungen seit 1871—1891	fl. 50,120.931·35
	fl. 68,788.542·99

Als Gewinnantheil entfielen in den Jahren 1881 bis 1891:

- a) für die auf das Ableben nach der Kategorie mit Antheil am Gewinn Versicherten: 24%, resp. 21%, 25%, 25%, 24%, 25%, 25%, 25%, 25% und 25% der Jahresprämie.
b) für Aussteuerversicherungen mit 85% Antheil am Gewinn:

im Jahre 1881	.. 30·16%, so daß fl. 1301·60	} für je fl. 1000.— versichertes Capital ausgezahlt wurden.
" " 1882	.. 41·51 " " " " 1415·10	
" " 1883	.. 26·59 " " " " 1265·90	
" " 1884	.. 25·— " " " " 1250·—	
" " 1885	.. 37·20 " " " " 1372·—	
" " 1886	.. 34·12 " " " " 1341·20	
" " 1887	.. 25·17 " " " " 1251·70	
" " 1888	.. 25·06 " " " " 1250·60	
" " 1889	.. 25·50 " " " " 1255·—	
" " 1890	.. 26·— " " " " 1260·—	
" " 1891	.. 25·— " " " " 1250·—	

was einer Gewinnquote von durchschnittlich 30% des versicherten, garantierten Minimal-Capitales entspricht. .8640—26,5

Vertretung in Innsbruck:

Herr Wilh. Jenewein (J. A. Wagner.)

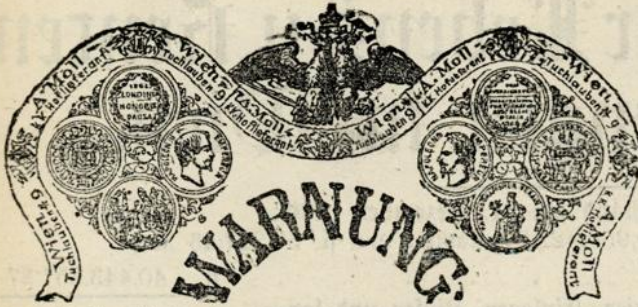
Marktgraben Nr. 29

und unser General-Inspektor für Tirol und Vorarlberg

Herr Leopold Wenzel, Landhausstraße 7.

Ferner Vertretungen in: Agram, Alexandrien, Amsterdam, Belgrad, Berlin, Bielitz-Biala, Bologna, Bozen, Breslau, Brünn, Brüssel, Budapest, Bukarest, Constantinopel, Czernowitz, Dresden, Fiume, Frankfurt a. M., Görz, Gothenburg, Graz, Hamburg, Hermannstadt, Innsbruck, Jassy, Klagenfurt, Krakau, Laibach, Lemberg, Linz, Mailand, Mannheim, Meran, München, Odabrück, Paris, Prag, Przemyśl, Rom, Salonichi, Salzburg, Spalato, Stockholm, Teschen, Triest, Udine, Venedig, Zara.

Moll's Heilsitz-Pulver.



Nur echt, wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und A. Moll's vervielfachte Firma aufgedruckt ist.

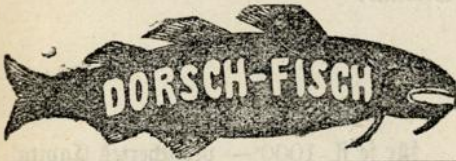
Die nachhaltige Heilwirkung dieser Pulver gegen die hartnäckigsten Magen- u. Unterleibs-Beschwerden, Magenkrampf, Verschleimung, Sodbrennen, bei habitueller Verstopfung gegen Leberleiden, Blutanschoppungen, Hämorrhoiden und die verschiedensten Frauen-

krankheiten haben denselben eine seit Jahrzehnten stets steigende Verbreitung verschafft. Fälskate werden gerichtlich verfolgt. Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W.

Moll's Franzbranntwein u. Salz

Als Einreibung zur erfolgreichen Behandlung von Gicht, Rheumatismus jeder Art, Gliederschmerzen u. Nerven, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz; in Form von Umschlägen bei allen Verletzungen und Wunden, bei Entzündungen u. Geschwüren. Innerlich, mit Wasser gemischt, bei plötzlichem Unwohlsein, Erbrechen, Kolik und Durchfall. — Eine Flasche mit genauer Anweisung 90 kr.

Nur echt, wenn jede Flasche mit Moll's Unterschrift u. Schutzmarke versehen ist.



LEBERTHIAN

von Mich. Krohn & Co.
in Bergen (Norwegen):

Das wirksamste und verlässlichste Mittel gegen Brust- und Lungenleiden, gegen Scropheln, Hautausschläge und Drüsenkrankheiten und zur Hebung des allgemeinen Ernährungs- Zustandes schwächerer Kinder. Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchs-Anweisung.

Hauptversandt von A. Moll, Apotheker, k. u. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.

Depots in allen renommirten Apotheken der Monarchie oder in Material-Waren-Handlungen.

Das P. T. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Moll's Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

Depots: Innsbruck A. Schöpfer, Hof- und Stadtapotheker, F. Winkler, Apoth., G. Gellacher, Apoth., J. P. Peith, Apoth. und F. Tobisch, Apoth. zum „Tiroler Adler.“

Bettfedern und Flaumen

zu äußersten Preisen.

Fertige Betten von 4 Gulden aufwärts.

Franz Engl,

435—312

Innrain Nr. 3, vis-à-vis der Fleischbank.

Tanzunterricht

wird erteilt von einer Tanzlehrerin in und außer dem Hause. Honorar mäßig. Näheres zu erfragen Innrain Nr. 14, zweiten Stock, Thür 2. Sprechstunden täglich von 3—4 Uhr. 3/3

Lohnender Verdienst.

Solide und tüchtige Agenten werden in Orten von einer leistungsfähigen Bankfirma zum Verkaufe von in Oesterreich gesetzlich erlaubten Staatspapieren und Losen, unter sehr günstigen Bedingungen engagiert. Bei nur wenigem Fleiße find monatlich fl. 150—200 zu verdienen. Offerte unter Chiffre „N 912“ an Rudolf Mosse, Wien.

Ein gutes Streichorchester

empfehlte sich für Bälle, Kränzchen und Haus-Unterhaltungen.

Näheres zu erfragen Hofgasse Nr. 14 im Laden (Tabak-Traffik.) 328—3/3

L. Luser's Touristenpflaster



sicher und schnell wirkendes Mittel gegen Hühneraugen, Schwielen an den Fußsohlen, Fersen und alle übrigen harten Hautwucherungen. Wirkung garantiert. Durch die Apotheken zu beziehen.

Dieses Pflaster existiert nur in einer Größe. Preise v. à 60 Kr. Man verlange ausdrücklich Luser's Touristenpflaster.

Die zahlreichen Anerkennungsschreiben erliegen im Hauptversendungs-Depot: L. Schwent's Apothekes Weibling-Wien. Nur echt, wenn jede Gebrauchsanweisung und jedes Pflaster mit der nebenstehenden Schutzmarke und Unterschrift versehen ist, daher achte man auf diese und weise minderwertige Nachahmungen zurück.

In Innsbruck: F. Winkler, V. Tobisch, S. Zeit, A. Schöpfer; Arco: A. Drum; Bozen: F. Moser, J. Bergmeister, G. Jilling; Galt: Chr. v. Klebelsberg; Innsbruck: J. Stapp; Meran: W. v. Pernwerth, A. Pan; Trient: R. Ciupont, A. T. Manini; Bregenz: G. Haas. 76—52/10

Dr. C. Weber's

Würfel-Kräuter-Thee

von Adolf Weber, Radebeul-Dresden ist das angenehm schmeckendste vegetabilische Blutreinigungsmittel. (Kein Geheimmittel). 1 Carton mit 15 Portionwürfel 30 Kr. zu haben in allen Apotheken Innsbruck's. 9079—057

Unterphosphorigsaurer Kalk-Eisen-Syrup,

bereitet vom Apoth. J. Herabny in Wien.

Dieser seit 21 Jahren stets mit gutem Erfolge angewendete, von vielen Aerzten bestens begutachtete und empfohlene Brustsyrup wirkt schweißlösend, hustenstillend, schweißvermindernd, sowie den Appetit anregend, den Körper kräftigend und stärkend. Das in diesem Syrup enthaltene Eisen in leicht assimilierbarer Form ist für die Blutbildung, der Gehalt an löslichen Phosphor-Kalk-Salzen bei schwächlichen Kindern besonders der Knochenbildung sehr nützlich.

Preis einer Flasche von Herabny's Kalk-Eisen-Syrup fl. 1.25, per Post 20 Kr. mehr für Packung. (Halbe Flaschen gibt es nicht.)



Warnung!

Wir warnen vor den unter gleichem oder ähnlichem Namen aufgetauchten, jedoch bezüglich ihrer Zusammensetzung und Wirkung von unserem Original-Präparate ganz verschiedenen, Nachahmungen unseres seit 21 Jahren bestehenden unterphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrups, bitten deshalb stets ausdrücklich „Herabny's Kalk-Eisen-Syrup“ zu verlangen, weiters darauf zu achten, dass die nebenstehende protokollierte Schutzmarke sich auf jeder Flasche befindet, und eruchen, sich weder durch billigeren Preis noch sonst durch einen anderen Vorwand zum Ankauf von Nachahmungen verleiten zu lassen!

Central-Versendungs-Depot für die Provinzen: Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“

des Jul. Herabny, Neubau, Kaiser r. 73 und 75. Depot bei den Herren Apothekern: Innsbruck: Fr. Winkler, Stadtapotheke, A. Schöpfer, f. f. Hof-apoth., V. Tobisch, G. Dellacher, J. Weith. Meran: W. v. Pernwerth. Arco: A. Breuer, B. Baroncini. Bozen: Max Liebl, Fr. Moser, G. Jilling. Gries: G. Lutteri. Brigen: G. Bergmeister, Hof-apoth., J. Peer, Stadtap. Bludenz: M. v. G. nahl. Bregenz: A. Hermann, G. Haas. Dornbirn: A. Kofler, G. Kofler. Innsbruck: L. Wurm-böck, Feldkirch: A. Gleslin. Hall: Chr. v. Klebelsberg. Imst: Wilh. Deutsch. Ritzbüchel: A. Vogl. Klausen: J. v. Walpach. Ruffstein: J. Stenzl. Lana: J. v. Walpach. Lienz: Franz v. Erlach. Mals: L. Böll. Reutte: M. Strobl. Schwaz: J. Würfel. Sterzing: Joh. Kofler. Trient: G. Santoni. 252

Gesucht wird auf Georgi

von einer ruhigen, stabilen Partei eine sonnige erste oder zweite Stockwohnung mit 4 Zimmern und allen Bequemlichkeiten im Centrum der Stadt. Gefällige Anträge unter „P. A.“ find in der Expedition d. Bl. zu hinterlegen. 349—3/3

Danksagung.

Für die zahlreichen Beweise der Theilnahme während der Krankheit,
als auch für die ehrenvolle Betheiligung beim Leichenbegängnisse des

Hochwohlgebornen Herrn

Alexander von Reggla zu Aehrenthal,

k. k. Oberlandesgerichtsrath i. P.,

danken Allen und Jedem, insbesondere den Beamten des Oberlandesgerichtes
und Landesgerichtes 502

die tieftrauernden Hinterbliebenen.



Ich gebe hiermit allen Verwandten und Bekannten die Trauer-
nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Mutter,

Frau Crescenz Jausenthaler,

Oekonomie- und Hausbesizers-Witwe,

im Alter von 60 Jahren und versehen mit allen Sterbsacramenten,
nach kurzem, schweren Leiden, zu sich abzurufen.

Die Beerdigung der theuren Verbliebenen erfolgt morgen Sonntag
vom Trauerhause, Wentelgasse 8 aus, auf dem Friedhose in Wilten.

Die Seelengottesdienste werden kommenden Montag $\frac{1}{2}$ 8 Uhr
Früh in der dortigen Pfarrkirche gelesen. 506

Der tieftrauernde Sohn: **Andrá Jausenthaler,**
auch im Namen der Verwandten.

Gelucht

ein feinerer, mittelgroßer Laden. Gefl. Offerte mit
Angabe des Miethpreises sub 1684 an die Exp.
erbeten. 475—211

Bäckerei

auf sehr frequentem Posten, ist an Leistungs-
fähigen Bäcker zu verpachten. Briefe unter 3000
in der Expedition erbeten. 509